



KAMMERN

im Liesingtal

Markterhebungsfeier 10. Juli 2010



Kulturausschuss

Vielfältige Aktivitäten im ersten Halbjahr

Seite 10 - 11



Seniorenhaus VIOLA

Im Seniorenhaus VIOLA ist immer was los!

Seite 12 - 13



Marktfest 2010

Vom 9. bis 11. Juli wurde unser Marktfest gefeiert.

Seite 46 - 48

- 3-5 Vorwort des Bürgermeisters
- 6-9 Gemeinderatssitzung
- 10-11 Kulturausschuss
- 11 Bauausschuss
- 12-13 VIOLA
- 14-15 Markterhebung Kammern
- 16 Kindergarten
- 17-18 Volksschule
- 19 Hauptschule Mautern
- 20-21 Musikschule Mautern
- 22-29 Chronik
- 30-33 Jubiläen
- 34 Sängerrunde Kammern
- Ulrichschor Seiz
- 35 Frauensingkreis Kammern
- 36-37 Musikverein I
- 38-39 FF Kammern I FF Seiz
- 40 Reiting Bikers Kammern
- 41 Kegelrunde Kammern
- 42 EBM Mühlgraben
- 43 Imkerverein
- 44 Liesingtaler Hundeschule
- 46-48 Marktfest 2010

IMPRESSUM:
Herausgeber und Medieninhaber:
Marktgemeindeamt Kammern;
Schriftleiter:
Josef Zötsch, 8773 Kammern;
Anschrift des Herausgebers,
Medieninhabers und der Redaktion
des Medienunternehmens:
8773 Kammern, Hauptstraße 56;
Satz und Layout:
Kastner & Partner! Ges.m.b.H.,
8700 Leoben;
Linie des Blattes:
Offizielle Information der
Bevölkerung der
Marktgemeinde Kammern;
Druck:
Universal Druckerei Leoben,
8700 Leoben;
Erscheinungsort Kammern
Aufgabepostamt Kammern

TERMINE

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst, 3. Quartal 2010

17.07./18.07. Dr. Udermann (Mautern)
24.07./25.07. DA Dr. Pauer (Kalwang)
31.07./01.08. Dr. Udermann (Mautern)

07.08./08.08. DA Dr. Pauer (Kalwang)
14.08./15.08. MR Dr. Böckel (Kammern)
(Maria Hmf.)
21.08./22.08. Dr. Udermann (Mautern)
28.08./29.08. DA Dr. Pauer (Kalwang)

04.09./05.09. MR Dr. Böckel (Kammern)
11.09./12.09. DA Dr. Pauer (Kalwang)
18.09./19.09. Dr. Udermann (Mautern)
25.09./26.09. MR Dr. Böckel (Kammern)

Ordinationszeiten:

MR Dr. Böckel:
Di. bis Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Sa.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Pauer:
Mo.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
Mi.: 15:00 Uhr – 19:00 Uhr
Do.: 07:30 Uhr – 08:30 Uhr
Fr.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und: 15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dr. Udermann:
Mo.: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.: 07:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr
Do.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

SPRECHTAG mit Bürgermeister Karl Dobnigg:

Jeden Montag zwischen 13:00 und 16:00 Uhr im Gemeindeamt.

In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auf seinem Mobiltelefon unter der Nummer: 0664/230 82 31

BIS 6. AUGUST ENTFALEN DIE SPRECHTAGE WEGEN URLAUB!

Bürgermeister Karl Dobnigg und die Gemeinderäte der Marktgemeinde Kammern wünschen erholsame und fröhliche Urlaubstage sowie eine gesunde Heimkehr!

Feuerwehr	Notruf: 122	Mag. Rainer	03844/85 46
Rotes Kreuz	03845/22 44 (Notruf: 144)	UKH Kalwang	03846/86 66-0
Polizeiinspektion	059133/63 23 (Notruf: 133)	Kindergarten	03844/82 28
Fax:	059133/63 23-109	Volksschule	03844/83 68
Bergrettung	03845/26 28 (Notruf: 140)	Hauptschule Mautern	03845/31 12
Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141	Franz Jonas Hauptschule	03847/211110
Gasgebrechen	Notruf: 128	Musikschule	03845/31 20
Landeswarnzentrale	Notruf: 130	Pfarramt	03844/82 75
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0	Raiffeisenbank	03844/80 88
Dr. Ekhart	03845/22 12	STEWEAG	03845/23 40
Dr. Kain	03844/83 47	Bestattungsanstalt Fiausch	03846/82 03
		Marktgemeinde Kammern	03844/80 20
		Seniorenhaus VIOLA	03844/803 75

Bürgermeister Karl Dobnigg



Liebe Bevölkerung von Kammern!

VERANTWORTUNG FÜR KAMMERN

Vorweg möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern, welche mir und meinem Team bei der Gemeinderatswahl am 21. März 2010 ihr Vertrauen geschenkt haben, herzlich bedanken. Ich bin mir des großen Vertrauens aber damit verbunden auch der umfangreichen Verantwortung bewusst, die aus dieser großen Zustimmung für den von mir eingeschlagenen Weg für Kammern resultieren.

Ich habe nun meine zweite Periode als Bürgermeister und mein 36. Jahr als Gemeindevertreter begonnen. Davon 5 Jahre als Gemeinderat, 20 Jahre als Gemeindekassier und 5 Jahre als Vizebürgermeister. In den vergangenen 35 Jahren habe ich immer versucht über alle Parteigrenzen hinweg Ansprechpartner und Hilfesteller für alle Menschen zu sein. Das werde ich auch weiterhin so halten.

Meine ganze Kraft und mein Einsatz gehören den Menschen in unserer »Marktgemeinde«. Gemeinsam mit meinem Gemeinderatsteam werde ich alles daran setzen, unser Kammern noch lebens- und lebenswerter zu gestalten. Kammern steht für Heimat, Kammern steht für Geborgenheit, hier sollen sich alle Generationen wohlfühlen.

NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Den Gemeinden werden immer mehr Aufgaben übertragen, Aufgaben die teilweise mit enormen Kosten ver-

bunden sind. Das Prinzip »Wer anschafft, zahlt« gilt für Bund und Land als Auftraggeber offensichtlich nicht. Die finanzielle Situation der Gemeinden wird durch diese Entwicklung immer bedenklicher. Noch dazu, wo die Ertragsanteile, die wir vom Bund bekommen, aufgrund der Mindereinnahme des Staates durch die Wirtschaftskrise dramatisch eingebrochen sind. Dem gegenüber sind die verpflichtenden Beiträge an den Sozialhilfverband geradezu explodiert. Wir müssen heuer 13 % des ordentlichen Haushalts in diesen Topf zahlen. Analysen des Städte- und Gemeindebundes sind ebenso wie viele andere Studien zu dem Ergebnis gekommen, dass ohne gravierende Änderungen der Rahmenbedingungen bald keine Gemeinde mehr ein ausgeglichenes Budget erstellen kann. Aufgrund dieser Entwicklung habe ich den geplanten Amtshauszubau vorerst aufgeschoben.

LIFTEINBAU UND SANIERUNG DES AMTSHAUSES

Gemeinsam mit der Raiffeisenbank wurde das Amtshaus saniert. Der Zustand der Fenster war so desolat, dass diese getauscht werden mussten. Im Zuge der Sanierung wurden eine Wärmedämmung angebracht und ein Lift eingebaut. Damit

wurde der notwendige und gesetzlich vorgeschriebene barrierefreie Zugang zum Gemeindeamt verwirklicht.

SICHERHEIT ALS OBERSTES ANLIEGEN

Am 8. Mai wurden im festlichen und feierlichen Rahmen die neue Fahrzeughalle in Kammern sowie das neue Einsatzfahrzeug ihrer Bestimmung übergeben. Damit gehört die FF Kammern neben den Feuerwehren Voitsberg, Knittelfeld, Feldkirchen bei Graz und Gössendorf zu den fünf ersten Wehren in der Steiermark, die ein derartiges Stützpunktfahrzeug erhalten haben. Dies ist eine besondere Auszeichnung für die FF Kammern und spiegelt auch das in sie gesetzte Vertrauen des Bezirks- und Landesfeuerwehrkommandos wieder. Ebenfalls in festlicher und feierlicher Form konnte ich anlässlich des Seizer Umganges die Schlüssel für das neue Einsatzfahrzeug an die FF Seiz übergeben. Damit wurden weitere wich-



Fortsetzung von Seite 3

tige Schritte in Richtung Sicherheit in unserer Gemeinde gesetzt. Weiteren Grund zum Feiern in puncto Feuerwehrwesen wird es am 1. August dieses Jahres geben. An diesem Tag erfolgt die Einweihung des neuen Zeughauses des Löschzuges Mochl. In Planung sind überdies noch eine Verschönerung der Müllstation sowie die Errichtung eines Zeughauses am idyllischen Platz neben dem Seizer Rüsthaus, dem »Seizer Dorfplatz«. Ich möchte es nicht verabsäumen allen Feuerwehrkameraden meinen besonderen Dank auszusprechen. Sie stellen sich oft unter Einsatz ihres eigenen Lebens in den Dienst der Allgemeinheit. Um im Falle eines Einsatzes optimal vorbereitet zu sein, bedarf es permanenter Schulungen, Kurse und Übungen, die nicht nur großes Engagement verlangen, sondern auch viel Freizeit in Anspruch nehmen. Freizeit zu opfern ist in der heutigen Zeit bei weitem keine Selbstverständlichkeit mehr. Danken möchte ich den Feuerwehren auch noch für die ausgezeichnete Jugendarbeit.

BETRIEBSANSIEDLUNG

In den nächsten Tagen wird die Firma Franz Löschnig ihren Firmensitz auf das Betriebsgelände der ehemaligen Tischlerei Loidl verlegen. In mehreren Gesprächen hat mich Firmeninhaber Franz Löschnig über seine Vorhaben



informiert: In der ersten Phase bedeutet dies zwölf neue Arbeitsplätze für Kammern, in der Folge könnte diese Zahl laut Löschnig aber auf bis zu 60 Personen anwachsen. Von der Firma Löschnig wird überdies die Zufahrt zum Betriebsgelände neu angelegt, wodurch es zu einer Beruhigung in der Betriebsgasse und beim Seniorenhaus VIOLA kommen wird.

Neben der erfolgreich abgewickelten Ansiedlung der Firma Löschnig führe ich derzeit mit einigen Unternehmern ebenfalls Gespräche wegen einer Betriebsansiedlung.

MUSEUMSHOF AUSGEZEICHNET

Seit 1. Mai dieses Jahres geöffnet, kann vom Museumshof Kammern bereits äußerst Erfreuliches berichtet werden: Der Verein MUSIS – Museen und Sammlungen in der Steiermark – kürte den Museumshof Kammern zum Museum des Monats Juni. Dieser Titel wird an steirische Museen vergeben, die sich durch außergewöhnliches Engagement oder besondere Leistungen hervortun. Wir können also wahrlich stolz sein auf unser Museum! Neben dieser quasi fachlichen Anerkennung bekommen wir ständig positive Rückmeldungen von den Besuchern. Das einhellige Echo lautet: ein inhaltlich so interessantes und architektonisch gelungenes Museum hätten wir in einem »kleinen« Ort wie Kammern nie erwartet.

Schön wäre, wenn auch die einheimische Bevölkerung dieses hochwertige kulturelle und volkskundliche Angebot stärker nutzen würde. Denn unser Museumshof ist vor allem eines, ein klares Bekenntnis zu unserer Heimat Kammern. Geöffnet ist der Museumshof von Donnerstag bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Gegen Voranmeldung sind für Gruppen jederzeit Führungen möglich.

MARKTERHEBUNG

Mit Beschluss der Steiermärkischen Landesregierung vom 10. Mai 2010 wurde unsere Gemeinde mit 1. Juli dieses Jahres zur Marktgemeinde ernannt. Dies stellt eine besondere Auszeichnung und einen Meilenstein in der Geschichte Kammerns dar. Kammern ist somit die achte Marktgemeinde im Bezirk Leoben.

Der Ernennung zur Marktgemeinde war eine eingehende Prüfung seitens des Landes vorausgegangen. Denn nur wenn eine Vielzahl von Auflagen

erfüllt wird, ist eine solche Ernennung überhaupt möglich. Kammern hat diese »Aufnahmeprüfung« glänzend bestanden, wir verfügen über eine zeitgemäße Infrastruktur, die allen Anforderungen seitens der Bevölkerung gerecht wird. Dazu kommen Betreuungseinrichtungen für alle Generationen und ein aktives Kultur- und Vereinsleben.

Im Rahmen eines großen Festaktes am Marktplatz konnte ich am 9. Juli die Ernennungsurkunde von Herrn Landeshauptmann Mag. Franz Voves in Empfang nehmen. Zahlreiche Ehrengäste, Abordnungen unserer Partnergemeinden sowie der Vereine und Einsatzorganisationen und begeisterte Gäste aus nah und fern haben dem Festakt bei herrlichem Wetter beige-



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

allen, die zum Gelingen der Feierlichkeiten beigetragen haben sowie den freiwilligen HelferInnen, Mitwirkenden, Vereinsfunktionären während der Vorbereitung bzw. an den drei Festtagen.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch beim Militärkommando Steiermark. Der Auftritt der Militärmusik war ein Geschenk des Bundesherren an unsere Marktgemeinde. Ebenso herzlich gedankt sei dem slowenischen Tourismusdirektor in Wien, Ciglenecki, welcher die Kosten für die »Jungen Oberkrainer« und die Folkloregruppe übernommen hat.

WILLKOMMENSTAFELN

Herr Martin Graf hat in den letzten Monaten sehr intensiv an den »Willkommenstafeln« gearbeitet.

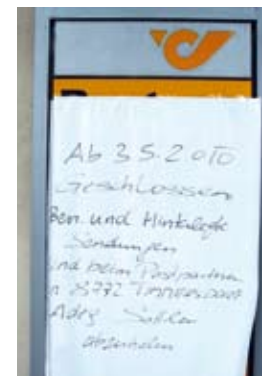


Anlässlich der Markterhebungsfeierlichkeiten war eines dieser »Schmuckstücke« am Marktplatz zur Bewunderung aufgestellt. In den nächsten Tagen werden die fünf Willkommensstafeln an den Einfahrtsstraßen in unserer Gemeinde aufgestellt.

An dieser Stelle möchte ich Martin Graf zur wunderbaren Gestaltung herzlich gratulieren und danken. Ebenso herzlich bedanken möchte ich mich bei den Grundbesitzern, welche die Erlaubnis zur Aufstellung gegeben haben. Mein besonderer Dank gilt unserem örtlichen Tourismusverband, der die Kosten der wunderschönen Willkommenstafeln übernommen hat.

POSTAMT

»Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren!«, lautet ein Sprichwort. Bei unserem Postamt haben leider alle gemeinsamen Bemühungen nichts genützt. Fast 900 Unterschriften, eine überparteiliche Resolution, viele Interventionen und und... konnten die Verantwortlichen der Post nicht von einer Schließung abhalten. Bei einem längeren Telefonat mit dem Generaldirektor der Post sagte mir dieser, dass es in einigen Jahren in Österreich kein Postamt mehr in traditioneller Form geben werde. Man sieht, dass nach der angekündigten Schließung etlicher Postämter, nun der nächste Schritt folgt. In Form der



»Salamitaktik« wird wohl Postamt geschlossen werden. Denn auf diese Weise erwarten sich die Verantwortlichen offensichtlich den geringsten Widerstand in der Bevölkerung vor Ort. Wichtig für die Post sind andere Dinge als zum Beispiel die Sorgen der Menschen:

Die Gewinne müssen steigen! So wurde im Vorjahr ein Plus von über 100 Mio. Euro erzielt.

POST-PARTNER UND LOTTO-TOTO



Vor wenigen Tagen wurde im Kaufhaus Wechselberger die Postannahmestelle eröffnet. Dies ist für unsere Bevölkerung aufgrund der Postamtsschließung eine doch einigermaßen zufriedenstellende Lösung. Wichtig ist vor allem, dass es in Kammern weiterhin die Möglichkeit gibt, Briefe und Pakete abzugeben bzw. abzuholen sowie einen Geldverkehr abzuwickeln.

Weiters wird es in den nächsten Tagen hier die Möglichkeit geben Lotto- und Toto-Tipps abzugeben.

Einen großen Dank möchte ich an dieser Stelle Herrn Engelbert Wechselberger dafür aussprechen, dass er mit der Übernahme der Postpartnerschaft so lange gewartet hat, bis die Schließung des Postamtes unabänderlich war. Er ist bis zum Schluss auf Seite der Gemeinde und der betroffenen Bevölkerung gestanden.

LASST BLUMEN SPRECHEN

Viele Brückengeländer und Verkehrsinseln zeigen wieder eine bunte Blumenpracht. Diese erfreut viele Herzen der Bevölkerung wie auch der Gäste. Möglich wird das aber nur dadurch, dass es in unserer Gemeinde viele Frauen und Männer gibt, die diese Blumen unentgeltlich betreuen. Diesen Personen möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Es ist in Zeiten wie diesen nicht selbstverständlich, dass Menschen bereit sind, solche »Verpflichtungen« zu übernehmen, die der Allgemeinheit zugute kommen.

RESTAURANT PURGAR

Es freut mich sehr, dass es mir gelungen ist, die weithin bekannte Familie Purgar vom Standort Kammern zu überzeugen und zum Kauf des ehemaligen Gasthauses Maier zu »bewegen«. Mit großem persönlichen Einsatz wurde während der kalten und unwirtlichen Wintermonate ein neues Schmuckstück in Kammern geschaffen. Seit der Eröffnung wird es an vielen Tagen geradezu gestürmt. Ich darf Familie Purgar zum gelungenen Umbau herzlich gratulieren und großen geschäftlichen Erfolg wünschen.

In unserer Marktgemeinde gibt es nun neben dem Gasthof Judmayer, dem Landgasthof Gietl, dem Gasthof Spary, dem Gasthof Kislick sowie dem



Landzeit-Restaurant eine weitere ausgezeichnete Gaststätte, die viele Gäste nach Kammern führen wird.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Karl Jobnigg

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates und Wahl des Gemeindevorstandes

am Montag, den 26. April 2010 im Sitzungssaal der Gemeinde Kammern i.L.

Die Sitzung und die Wahl des Gemeindevorstandes wurde durch das an Jahren älteste Gemeinderatsmitglied – GR Manfred Schopf – und von den zwei zugezogenen Vertrauensmännern aus der Zahl der übrigen Mitglieder des Gemeinderates unter Berücksichtigung der Parteienverhältnisse, und zwar von den Gemeinderäten Franz Bauer und DI Dr. Reinhold Reisner, geleitet.

A.) ANGELOBUNG DER GEMEINDERATSMITGLIEDER

Zu Beginn der Sitzung wurde die Angelobung aller Gemeinderatsmitglieder vorgenommen. Der Altersvorsitzende – Manfred Schopf – ersuchte zu diesem Zwecke Frau Gemeinderat Sandra Prein um Verlesung der Angelobungsformel und um namentlichen Aufruf der einzelnen Gemeinderatsmitglieder. Der Name des Vorsitzenden wurde zuerst aufgerufen und dann die restlichen Gemeinderäte in alphabetischer Reihenfolge von dem Vorsitzenden. Die Angelobung wurde von jedem Mitglied des Gemeinderates nach Aufruf des Namens durch die Worte »Ich gelobe« geleistet.

B.) VERTEILUNG DER VORSTANDSSITZE AUF DIE WAHLWERBENDEN PARTEIEN

Nach der Angelobung wurden die zu vergebenden Vorstandssitze auf die wahlwerbenden Parteien mittels der Wahlzahl verteilt. Dies ergab zwei Vorstandssitze für die SPÖ und einen für die ÖVP.

C.) WAHL DES BÜRGERMEISTERS

Die vom **gesamten** Gemeinderat mittels **Stimmzettel** vorgenommene Wahl des Bürgermeisters verlief wie folgt: Die SPÖ-Fraktion brachte den gültigen Wahlvorschlag ein, Herrn Karl Dobnigg zu wählen. Es wurden 15 Stimmzettel abgegeben.

Die Auszählung ergab folgendes Ergebnis:

9 Stimmen für Karl Dobnigg
6 Stimmen ungültig (leer)

Es wird vom Vorsitzenden festgestellt, dass Herr Karl Dobnigg zum Bürgermeister gewählt ist. Herr Dobnigg erklärt, die Wahl anzunehmen.

D) WAHL DER ÜBRIGEN GEMEINDEVORSTANDSMITGLIEDER

Sodann wurde festgestellt, dass die übrigen Gemeindevorstandsmitglieder nachstehenden wahlwerbenden Parteien zufallen:

Vizebürgermeister:

wahlwerbende Partei: SPÖ

Gemeindekassier:

wahlwerbende Partei: ÖVP

Die unter Beachtung der Bestimmungen des § 24 der GO. 1967 mittels **Stimmzettel** vom **gesamten Gemeinderat** vorgenommenen Wahlen verliefen wie folgt:



WAHL DES VIZEBÜRGERMEISTERS:

Der Vorsitzende berichtet, dass die wahlwerbende Partei SPÖ den gültigen Wahlvorschlag für die Wahl des Vizebürgermeisters für Herrn Johannes Nimpfer eingebracht hat. Es wurden 15 Stimmzettel abgegeben.

Die Auszählung ergab folgendes Ergebnis:

9 Stimmen für Johannes Nimpfer

6 Stimmen ungültig (leer)

Es wird vom Vorsitzenden festgestellt, dass Herr Johannes Nimpfer zum Vizebürgermeister gewählt ist.

WAHL DES GEMEINDEKASSIERS:

Der Vorsitzende berichtet, dass die wahlwerbende Partei ÖVP den gültigen Wahlvorschlag für die Wahl des

Gemeindekassiers für Herrn Anton Kühberger eingebracht hat. Es wurden 15 Stimmzettel abgegeben.

Die Auszählung ergab folgendes Ergebnis:

6 Stimmen für Herrn Anton Kühberger
9 ungültige Stimmen (leer)

Es wird vom Vorsitzenden festgestellt, dass Herr Anton Kühberger zum Gemeindekassier gewählt ist.

Der Vorsitzende ersucht Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Walter Kreutzwiesner um die Angelobung des gewählten Bürgermeisters Karl Dobnigg und des gewählten Vizebürgermeisters Johannes Nimpfer.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Kreutzwiesner sprach den Gewählten die Glückwünsche aus und nahm nach einigen Worten die Angelobung mit der Vortragung des Gelöbnisses vor.

FESTLEGUNG DER ZAHL DER AUSSCHÜSSE, DEREN WIRKUNGSBEREICH SOWIE DIE ZAHL DER AUSSCHUSSMITGLIEDER:

Die Zahl der Ausschüsse sowie die Zahl der jeweiligen Ausschussmitglieder wird wie folgt einstimmig

festgelegt:

1. Prüfungsausschuss mit 5 Mitgliedern
2. Planungs- und Bauausschuss mit 5 Mitgliedern
3. Schul-, Jugend- und Sportausschuss mit 3 Mitgliedern
4. Kultur- und Veranstaltungsausschuss mit 3 Mitgliedern
5. Umweltausschuss mit 3 Mitgliedern
6. Forstsausschuss mit 3 Mitgliedern
7. Sozialausschuss mit 3 Mitgliedern
8. Wirtschaftsförderungsbeirat mit 5 Mitgliedern
9. Personalausschuss 5 Mitglieder
10. KG-Beirat 5 Mitglieder

Abstimmung: einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 27. Mai 2010

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

- **FF-Kammern:** Fahrzeughalle und Feuerwehrfahrzeug wurden eingeweiht und übergeben, Dank an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, Gäste von den Partnergemeinden Dasing und Hadersdorf-Kammern waren anwesend
- **Straßensanierung:** Der Langackerweg wurde fertig gestellt, einige Künetten zuasphaltiert
- **Volksschule Kammern** hat bei der Sicherheitsolympiade teilgenommen und wurde Bezirksieger, Gratulation an die Teilnehmer
- **Museum:** seit 1. Mai von Donnerstag bis Sonntag von 10 – 12 Uhr und von 14 – 17 Uhr geöffnet
- **Markterhebung:** Das Programm ist in Vorbereitung, an den Ortseinfahrten sollen »Willkommenstafeln« aufgestellt werden
- **Postamt Kammern:** Schließung am 30.4.2010, die Firma Wechselberger wird Postpartner
- **Seniorenurlaub:** 31.8. bis 9.9.2010 am Weizberg, die Gemeinde Kammern erhält 9 Plätze
- **Restaurant Purgar** wurde am 7.5.2010 eröffnet
- **8 Ferialpraktikanten** werden heuer bei der Gemeinde Kammern aufgenommen
- **Tourismusverband Kammern** wurde aufgelöst, am 10.6.2010 ist die Generalversammlung des neuen, überörtlichen Tourismusverbandes (von Gaishorn bis Kammern). Von der Gemeinde Kammern werden Bgm. Karl Dobnigg und Vzbgm. Johannes Nimpfer und von den Gewerbetreibenden Frau Barbara Hofmann-Gietl und Frau Gertraud Erdkönig entsandt
- **Aktion »Offenes Auge«:** Die heurigen Preisträger sind Herr Christian Sattler, Herr Mathäus Gruber und Herr Franz Banovsek
- **ÖBB-Haltestelle Seiz:** Es wurde ein Antrag auf Wiedereröffnung gestellt, die ÖBB haben das Ansuchen jedoch abgelehnt
- **Elfenberg Mautern:** Petition um Weiterführung ans Land übermittelt

- **3 Stk. »Hundetoiletten«** wurden im Gemeindegebiet aufgestellt

GR Manfred Lichtenegger berichtet vom Forstsausschuss, Vzbgm. Johannes Nimpfer vom Kulturausschuss und GR DI Dr. Reinhold Reisner vom Prüfungsausschuss.

FRAGESTUNDE

GK Anton Kühberger fragt an, wie sich die Situation bei der TKV-Sammelstelle in Pfaffendorf entwickelt hat. Bgm. Karl Dobnigg erklärt, dass von der Gemeinde Mautern eine Abrechnung für das gesamte Vorjahr in Höhe von € 4.806,- erstellt wurde, die TKV-Sammelstelle in Pfaffendorf aber mit 1.8.2009 in Betrieb gegangen ist.

GR DI Dr. Reinhold Reisner fragt an, ob die Statutenänderung im § 8 des Gesellschaftsvertrages der Gemeinde KG, welche in der Gemeinderatssitzung am 2.12.2009 beschlossen wurde, auch durchgeführt wurde. Bgm. Karl Dobnigg erklärt dazu, dass die Statuten dementsprechend ergänzt wurden.

GR Margrit Gasper teilt mit, dass das Zufahrtstor zum Grünschnittplatz beschädigt ist. Bgm. Karl Dobnigg wird eine Reparatur durch die Gemeindearbeiter vornehmen lassen.

WAHL DER FACHAUSSCHÜSSE:

Aufgrund der Neuwahl des Gemein-

derates wurden die Fachausschüsse neu besetzt bzw. die Vertreter für die einzelnen Verbände ernannt.

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner werden die Mitglieder der Fachausschüsse einstimmig gewählt.

RECHNUNGSABSCHLUSS 2009, BESCHLUSSFASSUNG

Bürgermeister Karl Dobnigg berichtet, dass der Rechnungsabschluss-Entwurf für das Haushaltsjahr 2009 zwei Wochen hindurch zur allgemeinen Einsicht aufgelegt ist. Es wurden keine Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss eingebracht. Der Sollabgang beträgt € 230.365,30, der Verschuldungsgrad ohne KG 7,99%. Ein Großteil der Mehrausgaben sind Pflichtausgaben und es geht den Gemeinden generell schlecht, da die Ertragsanteile sinken und die Sozialausgaben steigen.

Gemeindekassier Anton Kühberger erklärt, dass er den Rechnungsabschluss zwar vortragen wird, dieser jedoch nicht in seiner Verantwortung erstellt wurde und verliert einige Positionen von der Kassenbestandsaufnahme durch den Prüfungsausschuss vom 26.4.2010.

Gemeindekassier Anton Kühberger bringt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2009 zur Kenntnis:



Fortsetzung von Seite 7

KASSENABSCHLUSS**Einnahmen**

Anfänglicher Kassenbestand	€	-331.321,66
Summe der ordentlichen Einnahmen	€	2.681.412,13
Summe der außerordentlichen Einnahmen		
	€	340.722,09
Summe der voranschlagsunwirksamen Einnahmen	€	837.692,92
Gesamtsumme	€	3.528.505,48

Ausgaben

Summe der ordentlichen Ausgaben	€	2.812.064,53
Summe der außerordentlichen Ausgaben		
	€	269.147,95
Summe der voranschlagsunwirksamen Ausgaben	€	724.161,82
Schließlicher Kassenbestand	€	-276.868,82
Gesamtsumme	€	3.528.505,48

Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, dass der Rechnungsabschluss 2009 in der vorliegenden Form genehmigt wird. Der Rechnungsabschluss 2009 wird mehrheitlich genehmigt.

VORANSCHLAG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2010

Bgm. Karl Dobnigg bringt dem Gemeinderat den Voranschlag 2010 zur Kenntnis. Notwendige Vorhaben für das Jahr 2010 sind die Sanierung der Trinkwasserleitung in 2 Bauabschnitten mit Gesamtbaukosten von € 840.000,-, der Umbau beim Kindergarten und die Sanierung der Kläranlage St. Michael. Die Sanierung Amtshaus 2. Bauabschnitt wurde zurückgestellt. Der Verschuldensgrad im Voranschlag beträgt 10,89%.

Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, den Voranschlag 2010 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2010 wird wie folgt festgesetzt:

A. Ordentlicher Haushalt		
Summe der Einnahmen	€	2.819.700,00
Summe der Ausgaben	€	3.435.400,00
	€	-615.700,00

B. Außerordentlicher Haushalt		
Summe der Einnahmen	€	876.200,00
Summe der Ausgaben	€	1.109.700,00
Abgang	€	-233.500,00

MITTELFRISTIGER FINANZPLAN, BESCHLUSSFASSUNG

Bgm. Karl Dobnigg bringt dem Gemeinderat den mittelfristigen Finanzplan für das Haushaltsjahr 2010 mit dem Beobachtungszeitraum bis 2014 zur Kenntnis und berichtet, dass der Entwurf den Gemeinderatsfraktionen zugestellt wurde. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass keine Bedarfszuweisungsmittel veranschlagt wurden, da diese noch nicht verhandelt wurden. Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, den mittelfristigen Finanzplan mit dem Beob-

achtungszeitraum bis 2014 in der vorliegenden Form zu beschließen. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

GEMEINDE KAMMERN ORTS- UND INFRASTRUKTURENTWICKLUNGS KG, VORANSCHLAG 2010

Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, den Voranschlag für die Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG für das Jahr 2010 in der vorliegenden Form zu genehmigen. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

GEMEINDE KAMMERN ORTS- UND INFRASTRUKTURENTWICKLUNGS KG, MITTELFRISTIGER FINANZPLAN

Bgm. Karl Dobnigg bringt dem Gemeinderat den mittelfristigen Finanzplan für die Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG für die Jahre 2010 bis 2012 zur Kenntnis. Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, den mittelfristigen Finanzplan für die Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG für die Jahre 2010 bis 2012 in der vorliegenden Form zu genehmigen. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

HAFTUNGSERKLÄRUNG DER GEMEINDE KAMMERN FÜR DIE AUFNAHME EINES KONTOKORRENTKREDITES IN HÖHE VON € 250.000,- FÜR DIE GEMEINDE KAMMERN ORTS- UND INFRASTRUKTURENTWICKLUNGS KG SPARTE »VIOLA«

Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, eine Haftungserklärung der Gemeinde Kammern (Bürge und Zahler) für den Kontokorrentkredit der Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG Sparte »VIOLA« in Höhe von € 250.000,- und einer Laufzeit von 1.6.2010 bis 31.3.2013 abzugeben. Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

HAFTUNGSERKLÄRUNG DER GEMEINDE KAMMERN FÜR DIE AUFNAHME EINES KONTOKORRENTKREDITES IN HÖHE VON € 10.000,- FÜR DIE GEMEINDE KAMMERN ORTS- UND INFRASTRUKTURENTWICKLUNGS KG SPARTE »MUSEUM«

Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, eine Haftungserklärung der Gemeinde Kammern (Bürge und Zahler) für den Kontokorrentkredit der Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG Sparte »Museum« in Höhe von € 10.000,- und einer Laufzeit von 1.6.2010 bis 31.3.2013 abzugeben. Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

HAFTUNGSERKLÄRUNG DER GEMEINDE KAMMERN FÜR DIE AUFNAHME EINES KONTOKORRENTKREDITES IN HÖHE VON € 25.000,- FÜR DIE GEMEINDE KAMMERN ORTS- UND INFRASTRUKTURENTWICKLUNGS KG SPARTE »INDUSTRIEPARK«

Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, eine Haftungserklärung der Gemeinde Kammern (Bürge und Zahler) für den Kontokorrentkredit der Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG Sparte »Industriepark« in Höhe von € 25.000,- und einer Laufzeit von 1.6.2010 bis

31.3.2013 abzugeben. Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

ÄNDERUNG DER ABFUHRORDNUNG VOM 14.12.2005 (INDEXANPASSUNG)

Bgm. Karl Dobnigg berichtet, dass der Gemeinderat der Gemeinde Kammern in seiner Sitzung am 21.3.2007 eine Änderung der Abfuhrordnung 2005 beschlossen hat, welche mit 1. Juli 2007 in Kraft getreten ist. In dieser Sitzung wurde auch festgelegt, dass die Gebühren lt. § 15 jährlich an den Verbraucherpreisindex 2000 angepasst werden.

Die Entwicklung des Index zeigt folgendes Bild:

Verbraucherpreisindex 2000

Februar 2008	105,60
Verbraucherpreisindex 2000	
Februar 2009	107,00

ergibt eine Erhöhung um 1,326 Punkte bzw. 1,33 %.

Es wären daher die Müllgebühren gem. § 15 der Abfuhrordnung um 1,33 % zu erhöhen.

GR Manfred Schopf stellt den Antrag, der Gemeinderat der Gemeinde Kammern möge daher die Abfuhrordnung entsprechend abändern (Indexanpassung). Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

ÄNDERUNG DER WASSERLEITUNGSGBÜHRENORDNUNG VOM 21.3.2007 (INDEXANPASSUNG)

Bgm. Karl Dobnigg berichtet, dass der Gemeinderat der Gemeinde Kammern in seiner Sitzung am 21.3.2007 eine Wasserleitungsgebührenordnung 2007 beschlossen hat, welche mit 1. Juli 2007 in Kraft getreten ist. In dieser Sitzung wurde auch festgelegt, dass die Gebühren lt. § 4 und § 5 jährlich an den Verbraucherpreisindex 2000 angepasst werden.

GR Manfred Schopf stellt den Antrag, der Gemeinderat der Gemeinde Kammern möge die Wasserleitungsgebührenordnung 2007 entsprechend abändern (Indexanpassung). Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

ÄNDERUNG DER KANALABGABENORDNUNG VOM 1.7.2008 (INDEXANPASSUNG)

Bgm. Karl Dobnigg berichtet, dass der Gemeinderat der Gemeinde Kammern in seiner Sitzung am 12.12.2007 die Kanalabgabenordnung 2008 beschlossen hat, welche mit 1. Juli 2008 in Kraft getreten ist. In dieser Sitzung wurde auch festgelegt, dass die Kanalbenützungsgebühr lt. § 4 jährlich an den Verbraucherpreisindex 2000 angepasst wird.

GR Manfred Schopf stellt den Antrag, der Gemeinderat der Gemeinde Kammern möge die Abänderung der Kanalabgabenordnung mit 1. Juli 2010 beschließen. Alle anderen Bestimmungen der Kanalabgabenordnung vom 1. Juli 2008 bleiben weiterhin aufrecht. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

ABSCHLUSS EINES BAURECHTSVERTRAGES UND EINES ÜBEREINKOMMENS FÜR DIE PARK & RIDE-ANLAGE KAMMERN

Die Gesamtkosten für die Planung und den Bau der Anlage werden gemäß der beiliegenden Studienpartie voraussichtlich **€ 46.000,- exkl. USt** betragen (Preisbasis 01.01.2010). Die Gesamtkosten, die erforderlichen Planungs- und Bauleistungen, verstehen sich als Pauschalwert, exkl. der Umsatzsteuer, welche zur Gänze von der Gemeinde getragen werden. Im Einvernehmen mit Land und Infrastruktur AG schreibt die Gemeinde die erforderlichen Planungs- und Bauleistungen aus.

Die Gemeinde trägt die Gesamtkosten der Planung und den Bau der Anlage alleine. Land und Infrastruktur AG leisten der Gemeinde bezugnehmend auf Punkt 4 dieses Vertrages – vorbehaltlich der Spitzabrechnung – aufgrund des gemäß § 1 Abs. 3 des Übereinkommens angeführten Schlüssels folgende Zuschüsse: Anteil in % an den Gesamtkosten Zuschüsse in EURO: Land 50% 23.000,00; Infrastruktur AG 50% 23.000,00; Gemeinde 100%, der USt. 9.200,00

DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS**1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES****»TORMANN-LANGACKERWEG«**

Über Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und DI Dr. Reinhold Reisner wird der Durchführungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes »Tormann-Langackerweg« gem. Plänen und Unterlagen von DI Gerhard Köhler mit Urkundennummer 027/2009, einstimmig gefasst.

Regionext: Vereinbarung über die Errichtung eines Gemeindeverbandes für die Kleinregion »Liesingtal«

Mit Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Kammern vom 12.12.2007 hat sich die Gemeinde Kammern mit den Gemeinden Wald/Schoberpass, Kalwang und Mautern zu einer Kleinregion zusammengeschlossen. Als nächster Schritt ist nun die Vereinbarung über die Errichtung eines Gemeindeverbandes für die Kleinregion »Liesingtal« erforderlich.

Diese wurde über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

VERORDNUNG EINES PARKVERBOTES IN DER HOCHSTRASSE

GR DI Dr. Reinhold Reisner ersucht um Verordnung eines Parkverbotes in der Hochstraße, da der gepflasterte Gehweg immer wieder verparkt wird und dadurch Fußgänger auf die Straße ausweichen müssen und es zu Problemen bei der Schneeräumung kommt.

Bgm. Karl Dobnigg verliest eine von ihm bereits eingeholte Stellungnahme des Amtssachverständigen der Baubezirksleitung Bruck/Mur, worin vorgeschlagen wird, eine nicht unterbrochene, weiße Längsmarkierung am Asphaltstrand sowie Piktogramme für Fußgänger in regelmäßigen Abständen anzubringen.

Über Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die vom Sachverständigen vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden sollen.



Vizebürgermeister
Hannes Nimpfer

Traditioneller Volksmusik-Abend begeisterte im vollbesetzten Heimatsaal die Besucher aus nah und fern.

Am 13. März konnte das Kulturreferat der Gemeinde Kammern wieder ein fachkundiges Publikum im vollen Heimatsaal begrüßen. Als Konferenzier des Abends konnte auch in diesem Jahr wieder Karl Lenz vom ORF Steiermark gewonnen werden. Neben zahlreich zu begrüßenden Ehrengästen, zeigte sich Bgm. Karl Dobnigg als begeisterter Anhänger der Volksmusik. Neben dem Poldlwirt Trio sorgte das Weisenbläserduo Pollinger für Stimmung, aber auch



die Ziach-Streich-Blas-Zupfmusi begeisterten das Publikum. Als besonderes musikalisches Schmankerl hatte der Organisator Gottfried Hubmann den Kärntner Viergesang engagiert. Weitere Mitwirkende waren die



Familienmusik Hubmann, Kinder-Volkstanzgruppe der VA Donawitz, Frauensingkreis Kammern, Schüler der MS Mautern, Harmonikaduo Hubmann/Sternat und nicht zuletzt Triwanka, die mit ihrer böhmischen Blasmusik das Publikum zu regelrechten Begeisterungstürmen hinriss. Ob Ländler, Polka oder Walzer, jeder Volksmusikfreund kam an diesem Abend auf seine Kosten.

Vortrag Kräuter in der Praxis

Am 19. Mai gab es einen interessanten Vortrag über die Herstellung von Kräuterhonigen und Kräuterweinen im Sitzungssaal der Gemeinde.



Unser Fachberater für Heilpflanzenkunde, Herr Gottfried Waggermayer, erklärte in gewohnter Form, wie man aus verschiedensten Pflanzen die köstlichsten Kräuterhonige und Kräuterweine herstellen kann. Bei der anschließenden Verkostung wurde erst so manchem Besucher bewusst, wie viel Kostbares die Natur in unserer Umgebung zu bieten hat. Aufgrund des großen Interesses ist im Herbst ein weiterer Vortrag geplant.



Neuseeland

Unter dem Motto Neuseeland erfahren, erleben, erschauen gab es am 26. Mai einen Bilder-Erzählabend mit Ingeborg Kaml im Dachgeschoß des Gemeindeamtes. Die zahlreich erschienenen Besu-



cher kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Nicht umsonst wird Neuseeland, mit seinen mächtigen Gletschern, den einsamen Fjorden, den tosenden Meeresküsten, den unberührten Urwäldern, dem trockenen Grasland und seinen saftigen Wiesen und unendlich vielen Schafen, als das schönste Ende der Welt bezeichnet. Atemberaubende Aufnahmen wurden uns präsentiert. Von den vier Millionen Einwohnern Neuseelands leben allein 1,3 Millionen



in Auckland. Die Stadt ist von Wasser umgeben und wer einmal den Yachthafen gesehen hat, ist überzeugt: Jeder Haushalt unterhält sein eigenes Segelboot! Ganz anders Rotorua. In der Stadt brodeln und kocht es an allen Ecken direkt aus der Erde, hier ein Schlammloch, da eine heiße Quelle, dort ein sprühender Geysir. Eine völlig

andere Landschaft findet der Reisende in Napier an der Ostküste. Die Stadt wurde nach einem Erdbeben im Art Deko Stil wieder aufgebaut. Die Hauptstadt Wellington ist nicht nur eine Stadt des ständigen antarktischen Windes sondern auch das Tor zur Südinsel. Das Herz von Naturliebhabern schlägt höher beim Anblick der bis zu 18 Meter langen Pottwale vor der Küste Kaikouras oder der hoffnungslos verspielten Bergpapageien am Arthur's Pass. Ja, Neuseeland ist das schönste Ende der Welt und in jedem Fall eine lange Anreise wert. Es war ein von Ingeborg Kaml wunderbar gestalteter Abend, der bei einem anschließenden Buffet seinen gemütlichen Ausklang fand.

16. Liesingtaler Narrengipfel

Der traditionelle Faschingsumzug war wieder ein tolles Aushängeschild für unser Kammern. Neben den zahlreich vertretenen Gruppen und Einzelmassen stürmte das Publikum zu diesem



GR Hans Peter
Moder

auseinandergesetzt. Da wir sehr bedacht sind Ihre Sicherheit durch vernünftige Geschwindigkeitslimits zu erhöhen, haben wir vorgeschlagen, folgende Straßen mit der Beschränkung von 30 km/h zu versehen. Dies ist der Dirnsdorferweg bis hinter das Anwesen der Familie Pichler. Zusätzlich sollten die 30 km/h Zonenbeschränkungen bei der Hochstraße im Bereich der Volksschule und auf der Hauptstraße beim Anwesen Gasteiner bis zur Ortstafel vorverlegt werden. Bezüglich eines Halte- und Parkverbotes wurde der Vorplatz der Fahrzeughalle der Feuerwehr und der Straßenabschnitt gegenüber der

schönen und originellen Umzug. Bei Kaiserwetter präsentierte sich der Zug und wurde mit großer Begeisterung entlang der Hauptstraße empfangen. Dass wir Kammerner es verstehen,



uns in unserer Region zu präsentieren, zeigte sich daran, dass wieder einmal keine Kosten und Mühen gescheut wurden und viele originelle Einfälle diesen Faschingszug zu einem besonderen Erlebnis machten. Im Heimatsaal fand das bunte Faschings-treiben seinen gemütlichen Ausklang. Namens des Kulturreferates möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken.

Das Kulturreferat Kammern wünscht Ihnen und Ihrer Familie schöne Ferien- bzw. Urlaubstage!

Kammern

Sehr geehrte Bevölkerung von Kammern

Sehr intensiv haben wir uns im Bauausschuß mit dem Thema fließender und auch ruhender Straßenverkehr

VIOLA, wo ein Hydrant aufgestellt ist, besichtigt. In diesen Bereichen halten wir es für sinnvoll bzw. haben es für notwendig erachtet. Generell sollte dazu folgendes angemerkt werden. Jeder Führerscheinbesitzer hat in der Fahrschule den Unterschied zwischen Halten und Parken bzw. das damit einhergehende Verbot gelernt. Umso überraschender ist es für mich, wenn des öfteren die Hauptstraße im Kreuzungsbereich mit der Kirchgasse nur sehr eingeschränkt, oder mit einem größeren Fahrzeug z.B. Einsatzfahrzeug der Feuerwehr überhaupt nicht befahren werden kann. Auch ist es in keinem Fall gestattet den Gehweg als Parkplatz zu benutzen. Dazu ist auch zu berichten, dass der Gehweg entlang der Hochstraße bis zur Volksschule, zur Erhöhung der Sicherheit nun eindeutig als solcher gekennzeichnet und verordnet wird. Das bedeutet, dass unsere Schulkinder und auch alle anderen diesen uneingeschränkt benützen können und nicht

mehr um parkende Fahrzeuge herum auf die Fahrbahn gehen müssen. In diesen Punkten appelliere ich doch sehr an die Vernunft der Fahrzeuglenker und hoffe nicht, dass erst die Exekutive einschreiten muß.

Zum Thema Hydranten möchte ich auch noch berichten: Es gibt keinen eindeutigen Gesetzestext, der aus sagt, dass vor einem Hydranten nicht gehalten oder geparkt werden darf. Trotzdem ist es von Nöten, diese Plätze freizuhalten. Der Teufel schläft nicht und ein Hydrant kann jederzeit zum Lebensretter werden. Daher bitte die Hydranten frei halten.

Wir versuchen im Bauausschuß zum Wohle der Bevölkerung zu arbeiten und freuen uns auch über Anregungen Ihrerseits.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erholsame Urlaubszeit.



Hausleiterin
Ulrike Spielberger

Was gibt es NEUES im Seniorenhaus VIOLA?

Erinnern Sie sich noch an meine Worte in der letzten Ausgabe, »...die wirklichen Freuden und Kleinigkeiten des Lebens zu entdecken...«, ich kann Ihnen berichten, dass uns das im Seniorenhaus VIOLA sehr gut gelingt. Warum das so ist, liegt wohl am Umstand, dass es für die Menschen, welche hier wohnen, ein Ort ist, an dem es keine Eile, keinen Stress und keine Zwänge gibt.

Von der Obsorge und Obhut all jener umgeben, die ihnen im Lebensalltag unterstützend zur Seite stehen, freuen sie sich nicht nur über einen besonderen Ausflug ins Grüne, wie heuer beispielsweise beim Ausflug zum Stubenbergsee, sondern auch über Zeit, die gemeinsam auf kreative



Beim Basteln



Art und Weise im Zuge eines Schablonenmalkurses verbracht wurde. Nicht nur Veranstaltungen, von welchen es in der VIOLA heuer neben einem schönen Filmvortrag von

Hr. Roitz, dem lustigen Indianerfasching oder aber der unterhalt- und einfühlsamen Lesung von Hr. Krassnigg mit musikalischer Unterstützung unserer Volksschulkinder unter der Leitung von Fr. Dir. Schwab gab, gibt es Freude. Nein – auch bei so Kleinigkeiten, wie einem »Tratscherl« zwischendurch oder bei der gemeinsamen Abendrunde vor dem zu Bett gehen.



Beim Stoffmalkurs



Zur Zeit wird sehr viel über das Thema Pflege, die damit verbundenen Kosten und die fehlenden oder knapp werdenden Ressourcen gesprochen. Vergessen sollten wir bei all diesen Diskussionen dabei nie die einzelnen Lebensgeschichten dahinter, unseren Auftrag im Sinne des Generationenvertrages, und dass es uns auch zukünftig gelingen kann, den nötigen Raum, die nötige Zeit und die Menschen dafür zur Verfügung zu haben. Vielleicht



Feste feiern

gelingt es uns, wenn wir in einer gewissen »Einfachheit« bleiben und nicht dem stetigen Wandel nachkommen, alles zu verkomplizieren, z.B. mit gesetzlichen Vorschriften bis hin zur »Unlebbbarkeit«.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen aller unserer BewohnerInnen und MitarbeiterInnen eine schöne Sommer- und Ferienzeit!



Lesung im Seniorenhaus VIOLA

Ulrike Spielberger
Hausleitung Seniorenhaus VIOLA

Ein erlebnisreicher Ausflug für die VIOLA-Heimbewohner zum Stubenbergsee

Am Morgen des 25. Mai 2010 begann schon für die Betreuer die Vorbereitung für den Ausflug, der vom VIOLA-Team bestens organisiert war. Die mitfahrenden Heimbewohner waren schon sichtlich nervös – ein solcher Ausflug war für sie etwas ganz Besonderes.

Dann war es soweit. Die Bewohner des Seniorenhauses VIOLA fuhren mit ihren Angehörigen zum Stubenbergsee. Dies war eine wundervolle Abwechslung für die Heimbewohner. Nach einem kleinen Seespaziergang freuten sich alle auf eine Einkehr im Stubenbergerhof, wo es dann das Mittagessen und später auch Kaffee und Kuchen gab. Besonders erfreulich war auch, dass Vizebürgermeister, Hannes Nimpfer mit seiner Gattin dabei war.

Im Namen aller Angehörigen möchten wir uns beim VIOLA-Team für die hervorragende Betreuung bedanken.

Fam. Brandl, Haslmeier, Reip



Raiffeisen
Meine Bank



**Wenn's um die besten Jahre geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Das Leben bietet immer wieder wunderschöne Momente, die man voll und ganz auskosten will. Mit Raiffeisen haben Sie immer einen verlässlichen Partner an Ihrer Seite, der für jede finanzielle Situation die richtige Lösung hat.
www.raiffeisen.at/steiermark

EIN GROSSER TAG für Kammern

Landeshauptmann Mag. Franz Voves hat Bürgermeister Karl Dobnigg anlässlich der Markterhebungsfeierlichkeiten am Samstag, den 10. Juli, im Namen der Steiermärkischen Landesregierung die Markterhebungsurkunde für die Gemeinde Kammern im Liesingtal überbracht. Zahlreiche Ehrengäste, Abordnungen der örtlichen Vereine und der Partnergemeinden sowie vor allem viele begeisterte Kammerner wohnten dem Festakt am Marktplatz bei herrlichem Wetter bei.

»Der 10. Juli 2010 ist nicht nur für die Gemeinde Kammern ein bedeutender Tag, sondern auch für mich persönlich. Wenn Landeshauptmann Mag. Franz Voves uns heute die Markterhebungsurkunde übergibt, so stellt dies unbestritten die Krönung meines bisherigen politischen Wirkens dar«, meinte ein sichtlich stolzer Bürgermeister Karl Dobnigg am Beginn seiner Festansprache. Er hat darauf verwiesen, dass eine Markterhebung an viele Vorgaben gebunden ist und Kammern diese Aufnahmeprüfung hervorragend bestanden habe. Sein unermüdliches Bestreben als langjähriger Gemeindepolitiker und seit 2005 als Bürgermeister sei gewesen, Kammern noch lebens- und liebenswerter zu gestalten. Zahlreiche vor allem in den letzten Jahren umgesetzte Vorhaben dokumentierten den eingeschlagenen Erfolgskurs. Doch Kammern biete weit mehr als eine gut funktionierende, allen Ansprüchen gerecht werdende Infrastruktur, Kammern biete Heimat: »Es sind die hier lebenden Menschen, die mit ihrem Engagement Kammern so liebenswert machen. Quer durch alle Generationen tragen sie zum besonderen „Kammerner Klima“ bei.«

»Es gehört zu meinen schönsten Aufgaben bei den Menschen in den Gemeinden zu sein«, stellte Landeshauptmann Mag. Franz Voves ein klares Bekenntnis an den Beginn seiner Ausführungen. Er gratulierte Kammern in herzlichen Worten zur Markterhebung und bezeichnete diese auch als Anerkennung der engagierten Bemühungen von Bürgermeister Karl Dobnigg. Dass Kammern eine so lebens- und liebenswerte Gemeinde ist, sei wohl auch dem

hier herrschenden Gemeinschaftsgeist, man denke nur an die unglaublich große Anzahl von aktiven Vereinen, zu verdanken. Der Landeshauptmann unterstrich in weiterer



Folge die Bedeutung der Kooperationsinitiative Regionext für die Zukunft der Gemeinden und der Steiermark: »Gemeinden wie Kammern mit einer modernen Infrastruktur und einem aktiven Miteinander der Bevölkerung sind Herzstücke unseres Landes. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit in den sieben Groß- und 80 Kleinregionen immer wichtiger. Höherwertige Leitprojekte, die zahlreiche Arbeitsplätze schaffen, können oft nur mehr gemeindeübergreifend verwirklicht werden.« Bevor er zu seinem nächsten Termin weiterreiste, hat sich Landeshauptmann Mag. Franz Voves unter die Besucher gemischt und viele herzliche Gespräche geführt.



Unter den Ehrengästen waren neben dem Landeshauptmann die Abgeordnete zum Nationalrat Andrea Gessl-Ranftl, die LAbg. Erich Prattes und Anton Lang, Bezirkshauptmann Dr. Walter Kreutzwiesner, zahlreiche Bürgermeisterkollegen, Abordnungen der Partnergemeinden Dasing und Kammern-Hadersdorf sowie Vertreter der Behörden und Einsatzorganisationen aus dem Bezirk Leoben vertreten. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Militärmusik Steiermark, der Musikverein Kammern, der Frauensingkreis Kammern, die Sängerrunde Kammern, der Ulrichschor Seiz, Kinder der Volksschule und des Kindergartens sowie eine Abordnung des Trachten- und Armbrustschützenvereins Mautern. Literarisch des Themas angenommen hat sich Frau Ingeborg Kaml, die ihre Gedanken anlässlich der Markterhebung vortrug. Dir. Alois Gamsjäger skizzierte in seinen Ausführungen die Geschichte Kammerns. Lautstark gratulierten die Böllerschützen der Partnergemeinde Dasing aus Bayern.



Rund um den Marktplatz herrschte reger »Standbetrieb«, bei dem örtliche Vereine und Produzenten für »Speis und Trank« sorgten sowie regionale Köstlichkeiten und Produkte zum Kauf anboten.



Neues vom Kindergarten

Spiele im Schnee

Auch im Winter versuchen wir, so oft wie möglich im Freien zu spielen.



Faschingszeit

Lustig verkleidet kamen alle Kinder zum Fest am Faschingdienstag. HEXEN und ZOOTIERE tummelten sich bei unserem 2. Fest.



Osterkörbchensuche

Die Suche im Freien gestaltete sich sehr spannend. Zum Glück fand jedes Kind sein selbst gemachtes Körbchen!

Muttertagsfeier

Auch diesmal ist es uns allen wieder gelungen, den Mamas und Omas eine nette Feier zu »schenken«. Beim Gratulieren und Überreichen der selbst gebastelten Geschenke kämpften einige Gäste mit den Tränen. Heuer gab es noch etwas Besonderes in der »Sonnengruppe«: 4 Flötenspieler unterhielten uns mit ihren toll vorgetragenen Liedern.



Allen Mamas und Omas übergab Herr Bürgermeister Karl Dobnigg zu Ehren ihres Festtages eine Rose.



Aus der Schule geplaudert ...

Das Schuljahr 2009/2010 geht zu Ende.

Wir dürfen auf ein ereignisreiches und auch arbeitsintensives Jahr zurückblicken.

Gleich nach den Weihnachtsferien konnten wir unseren Kindern mit dem Schulschitag Freude bereiten. Auch viele Eltern waren mit dabei und halfen tatkräftig bei der Betreuung der Schikanonen mit.

Bei der Schuleinschreibung für das Schuljahr 2010/2011 wurden 16 Kinder gezählt.

Zum Halbjahresabschluss hatten die Schüler und Schülerinnen großen Spaß, vermischt mit neugieriger Spannung, als der Zauberer Mandi Mandini mit seinen Tricks die Kinder zu verblüffen wusste.

Auf Initiative des Elternvereins beteiligte sich eine kleine, aber feine Abordnung der Schule verkleidet als Buntstifte am Faschingsumzug der Gemeinde.



Das Musical »Toms Traum«, gespielt und vorgetragen im Stadttheater Leoben von Schülern und Schülerinnen des alten Gymnasiums (auch ehemaligen Schülern/innen der VS Kammern) begeisterte im Februar alle unsere Kinder von der 1. bis zur 4. Stufe.

Auch bei den im März, April und Mai durchgeführten Schwimmkursen im ASIA SPA in Leoben waren alle unsere Schüler und Schülerinnen mit Feuer-

eifer bei der Sache. Unter der großartigen Betreuung und Anleitung eines Trainerteams der Wasserrettung St. Michael konnten alle Kinder ihre Schwimmkenntnisse verbessern und ausbauen.

Würdig vertraten die Kinder der 3. und 4. Stufe unsere Schule beim diesjährigen Bezirksjugendsingen in St. Peter

mit drei Liedern unter der Leitung von Dir. Else Schwab.

Wiederum die Kinder der 3. und 4. Stufe beteiligten sich mit ihrem Klassenlehrer Herrn Schwab am Steiermark weiten Frühjahrsputz. Mit großem Einsatz sammelten sie Müll und Unrat in der näheren und weiteren Umgebung des Schulhauses, unterstützt von Vertretern der Gemeinde, der Bergwacht und des Abfallwirtschaftsverbandes.



Anlässlich des Muttertages im Mai luden die Kinder mit ihren Lehrpersonen alle Muttis, Omis, Tanten... zu einer Muttertagsstunde mit feierlich vorgetragenen Beiträgen ein.



Auch den Bewohnern des Seniorenhauses VIOLA konnten die Kinder mit einer kleinen Feierstunde große Freude bereiten.

Den größten Erfolg in diesem Schuljahr im Bereich »Sicherheit« konnten die Kinder der 4. Schulstufe »einheimsen.«



Mit ihrem Klassenlehrer, Herrn Schwab, erreichten sie bei der Safety-Tour 2010 in St. Michael den 1. Platz und wurden somit Bezirksieger. Als solcher durften sie am Landesfinale in Kapfenberg teilnehmen.

Mit zwei Staffeln nahm unsere Schule auch am PINGUIN-CUP, dem bezirksweiten Schwimmbewerb für Volksschulen teil.

Kinder, Eltern, Großeltern und Tanten wanderten gemeinsam am Schulwandertag der Volksschule Kammern.

Bei herrlichem, nicht allzu heißem Wetter, erkundeten wir gemeinsam auf »Schusters Rappen« das wunderschöne Kaisertal.

Mit dem »Hopsi Hopper« – Bewegungsfest durften wir das Schuljahr 2009/10, gottlob unfallfrei, mit großer Dankbarkeit abschließen.

»Danke« sagen möchten wir bei all unseren Schulpartnern – der Gemeinde Kammern unter Bürgermeister Karl Dobnigg, bei unserem Elternverein für jegliche Form von Unterstützung und ganz besonders bei den FF Kammern und Seiz, welche uns zur Sicherheitssolympiade nach St. Michael und nach Kapfenberg gefahren haben.

All unseren Kindern und ihren Eltern wünschen wir erholsame und ereignisreiche Ferien im Familienkreis!

Else Schwab, VDir



Eindrucksvolle Darbietung der Musikhauptschule MAUTERN

Musik, Tanz und Gesang – ein Ohrenschmaus...

Nach dem Motto: »Wo musiziert wird, lass dich nieder, böse Menschen kennen keine Lieder«, folgten viele Eltern, Lehrer und Schüler der Einladung der Musikhauptschule Mautern zu einem wahrlich »bunten« Abend. Zwei Stunden lang wurde musiziert, gesungen, Theater gespielt und getanzt. Eindrucksvoll konnten die Schüler ihr Können und ihre Talente unter

Beweis stellen. Faszinierend war auch die unglaubliche Vielfalt, die dieser Abend bot. Begrüßt wurden die Gäste mit dreistimmigen Liedern, dargeboten von der Chorauswahl der Schule. Gitarrenklänge, ein Trompetensolo, Volksmusik auf der steirischen Harmonika, eine lustige Schuhplattler-Einlage und kleine Kabaretteinlagen ließen die Zeit wie im Flug vergehen.

Sehr beeindruckend und außergewöhnlich war die selbstverfasste Liebesgeschichte der vierten Klasse, bei der selbst gebastelte Puppen im Neonlicht erstrahlten und zu flotter Musik tanzten. Ein herzliches Dankeschön den verantwortlichen Lehrern und den selbstbewussten Darstellern für den unterhaltsamen Abend.



Der Chor der HS Mautern nahm am Landesjugendsingen in Bruck/Mur teil. Unter der Leitung von HL Hannelore Kraussler legten die Schüler im Kulturhaus Bruck eine eindrucksvolle Gesangsprobe ab.

Hauptschule Mautern: Sport und Musik bewegen die Schüler

Sport und Musik sind die beiden Angebote, aus denen die Schüler der Hauptschule Mautern wählen können. Und dies tun sie mit Freude und auch mit Erfolg.



Bei den steirischen Klettermeisterschaften in Graz konnten die Schüler der HS Mautern – betreut von ihrem Trainer HL Erwin Werl – den 4. Rang im Mannschaftswettbewerb erreichen.

Auch beim Wildparklauf in Mautern standen Schüler der HS Mautern am Podest.

Vom Schreibtisch des Musikschuldirektors:



Orgelkonzert

Ein großartiges Orgelkonzert mit dem international renommierten Organisten, Univ. Prof. Mag. Manfred Tausch, fand auf der neu renovierten »Mauracher«-Klosterorgel am 14. März in Mautern statt. Einleitend erklang sehr majestätisch und pompös das wohl berühmteste Werk der



abendländischen Orgelliteratur: die Toccata und Fuge in d-Moll von J.S. Bach. Der Wahl-Vordernberger Professor, brachte weiter OrgelImprovisationen von Barock bis zur Moderne. Auch das Publikum wurde beim Konzert eingebunden. An der Abendkasse konnten Themenvorschläge abgegeben werden! Ein unvergessliches und hochkarätiges Orgelkonzert in der Klosterkirche Mautern, mögen noch viele folgen.

Übertrittsprüfungen und Vorspielstunden im Liesingtal

Am 12. Mai fanden diesjährig die Übertrittsprüfungen in der MS Mautern statt. Voraussetzung dafür ist die positive Absolvierung der Musiktheorie in der jeweiligen künstlerischen Ausbildungsstufe. Die Prüfungen wurden von allen Schülern mit Bravour absolviert. Herzliche Gratulation!

In den letzten Wochen und Monaten gab es zahlreiche Klassenvorspielstunden in den Gemeinden im Liesingtal und im Konzertsaal der Musikschule

Mautern. Großartige Darbietungen waren in allen Instrumentalklassen zu finden. Ich möchte nochmals allen Schülern zu ihren musikalischen Leistungen herzlich gratulieren.

Das **Jahresschlusskonzert** der Musikschule Liesingtal fand heuer am **Dienstag, den 6. Juli 2010**, mit Beginn um 18.00 Uhr, im Klosterinnenhof der Gemeinde Mautern statt. Am Schluss unseres Musikschul-High-



lights, wurden auch die Urkunden und Abzeichen für die bestandenen Übertrittsprüfungen in diesem Schuljahr verliehen.

Erwachsenenunterricht

Auch die Ausbildung von erwachsenen Schülern ist grundsätzlich, bei freien Plätzen, in der Musikschule möglich. Dabei kommt zusätzlich ein Erwachsenentarif zum Tragen. Näheres dazu erfahren Sie in der Direktion Tel: 03845/31 20

An dieser Stelle sei noch allen Bürgermeistern und Amtsleitern der Gemeinden im Liesingtal sowie allen Eltern und Freunden der Musikschule sehr herzlich für ihre großartige Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Schuljahr gedankt.

Wir wünschen allen unseren Schülerinnen und Schülern ein schönes Zeugnis und einen erholsamen Sommer!

Und, last but not least, für alle Unentschlossenen gibt es auch noch im

September die Möglichkeit zur Anmeldung in der Musikschule.

Letzte Schülerneueinschreibung für 2010/11:

Montag, den 13. September 2010, von 16:00-17:00 Uhr, in der Musikschule Mautern, Klostersgasse 5 E, 8774 Mautern, Tel.: 03845/31 20
Näheres dazu finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.msmautern.com

*Ihr Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule
Mautern/Liesingtal)*

Harmonika Staatsmeisterschaft im Bezirk Liezen

4 Staatsmeistertitel, 3 Vize und 4 dritte Plätze für den Bezirk Leoben

Fast schon unglaublich aber wahr war die Krönung der jungen Harmonikastaatsmeister am 13. Juni aus dem Bezirk Leoben in Rottenmann. Insgesamt sind über hundert Kandidaten angetreten, die alle durch hervorragende Leistung brilliert haben. Großer Applaus herrschte beim Preisträgerkonzert und im übervollen Saal, als bekannt wurde, dass die Steiermark fast alle vorderen Plätze für sich entscheiden konnte. In der Vorstufe errang Max Schlederer aus Leoben den 3. Platz, in der Stufe A erreichte den 1. Platz mit Auszeichnung Christoph Bracher aus St. Michael. In der Stufe B erspielte sich Roberto Lanzmaier aus Trofaiach den 1. Platz, auf Platz 2. kam Tobias Bracher aus St. Michael und den 3. Platz holte sich Michael Bernhard aus Leoben (alle mit Auszeichnung). Das Prädikat »Ausgezeichnet« holten sich David Schneeberger aus Wald und Robin Krasniqi aus Traboch. In der schon höheren Stufe C erkletterte den 3. Platz mit Auszeichnung Helmut Wolfger aus Gai und in der Stufe D erreichte Martin Gärtner aus Trofaiach einen tollen 3. Platz.

In der Stufe A Duo holten sich die Bracher Buam den 1. Platz mit Auszeichnung, den 2. Platz Katja Koller und Katharina Neubauer aus Leoben. Im Ensemble konnten die jungen Moadstoana den 1. Platz mit Auszeichnung er-

reichen, und gleich auf Platz 2 bekamen die Geschwister Sattler aus Timmersdorf ebenfalls eine Auszeichnung. Das Prädikat »Sehr gut« bekamen Tanja Sergienko, Katja Koller, die Geschwister Mikusch und die Geschwister Adami.

Alle genannten Sieger sind Schüler in der Musikschule Mautern und werden von Musiklehrer Gottfried Hubmann unterrichtet.

DEN GEWINNERN HERZLICHE GRATULATION!



Musikpädagoge BA Gottfried Hubmann, HVÖ Präsident Werner Weibert, Fachvorstand Mag. Johann Murg umgeben mit den Siegern.

www.e-steiermark.com

AKTION „SAUBERE LUFT“:

€ 800,- FÖRDERUNG!

für Erdgas, Naturgas, Erdgas-Autos
oder Flüssiggas

**Jetzt neu:
Naturgas!**
 – auf Erdgasqualität
 aufbereitetes Biogas

Wer baut, der rechnet. Am besten mit uns.
Für alle neuen Kunden gibt es bis zu € 800,-
Förderung. Und eine Wärmebild-Aufnahme

von Ihrer Wohnung zum halben Preis!
Alle Infos gratis unter 0800/808020.
Wir denken weiter. Und grün.

E25
energiestrategie
STEIERMARK 2020

E
ENERGIE STEIERMARK

Blumenschmuckwettbewerb in Kammern – Preisverleihung mit Blumenkönigin »Bernadette 1.« und Anglika Ertl

Am 2. März fand im Landgasthof Gietl in Seiz die Preisverleihung für den alljährlichen »Blumenschmuckwettbewerb« der Gemeinde Kammern statt. Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich bei den Teilnehmern des Wettbewerbes im Jahr 2009.

Im Rahmen einer Präsentation wurde dargestellt, wie schön und mit wie viel Liebe Blumen gepflegt werden und dass damit eine große Bereicherung für das Ortsbild in der Gemeinde Kammern geschaffen wurde.

Weiters wurde von Bürgermeister Karl Dobnigg die Bitte ausgesprochen, weiterhin so tatkräftig für ein schönes Kammern zu wirken. So bedankte sich der Bürgermeister auch bei jenen Personen, die die Blumen an den Brückengeländern sowie bei den Verkehrsinseln und auf öffentlichen Plätzen in den einzelnen Ortsteilen liebevoll pflegten. Großer Dank wurde Familie Reisinger ausgesprochen, welche schon jahrelang diese Aktion unterstützt und sich mit großzügigen Blumenspenden für die Teilnehmer einstellte.

Beste, fachliche Kompetenz stellte die Vortragende, Frau Anglika Ertl, bekannt von Rundfunk und Fernsehen (Willkommen Österreich, Steiermark heute etc.) unter Beweis. Im Rahmen



Die Preisträger des Blumenschmuckwettbewerbes Anglika Ertl, Blumenkönigin Bernadette Reisinger und Bgm. Karl Dobnigg

ihrer Ausführungen konnten zahlreiche Fragen der Teilnehmer beantwortet und viel Wissenswertes über Blumenpflege und Neuheiten erfahren werden.

Eine besondere Freude bereitete natürlich allen Anwesenden der Besuch der neu gewählten Steirischen Blumenkönigin »Bernadette 1.«, welche mit ihrem Charme entzückte. Eine Verlosung rundete diesen schönen und informativen Abend ab.

Die Plätze belegten in der Kategorie »BALKON, FENSTER, VORGARTEN«
Platz 1: Frau Renate Ahrer
Platz 2: Frau Christine Zötsch

Platz 3: Frau Elisabeth Köhl
 in der Kategorie »BALKON FENSTER«
Platz 1: Frau Mathilde Maier
Platz 2: Frau Karoline Maxl
Platz 3: Frau Gertraud Lanza maier

in der Kategorie »VORGARTEN«
Platz 1: Herr Alfred Auer
Platz 2: Frau Gisela Dolzer

in der Kategorie »BAUERNHOF«
Platz 1: Herr Karl Lerch
Platz 2: Frau Josefine Toblier
Platz 3: Frau Ilse Kühberger

in der Kategorie »BALKON«
Platz 1: Frau Ottilie Grassl

Bürgermeister Karl Dobnigg belohnte zum 5. Mal »offene Augen« für Kammern



Bürgermeister Karl Dobnigg mit den Gewinnern der Aktion »Offenes Auge«

Damit Kammern noch lebens- und lebenswerter wird, haben viele Bewohner auch im vergangenen Jahr zahlreiche interessante Wünsche,

Gemeindeamt stattgefunden. Zum Abschluss der Aktion »offene Augen 2009« lud Bürgermeister Karl Dobnigg die Gewinner zur Überreichung

Vorschläge und Anregungen bei der Gemeinde deponiert. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden unter allen Teilnehmern drei Preise verlost.

Diese Verlosung hat im Februar 2010 am

der Preise ein. Den Hauptpreis – einen Einkaufsgutschein im Wert € 40,- erhielt Christian Sattler, weiters erhielt Matthäus Gruber einen Gutschein im Wert von € 30,- sowie Franz Banovsek einen Gutschein im Wert von € 20,-.

Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Teilnehmern an der Aktion »offenes Auge«. Gleichzeitig lädt er die Bevölkerung ein, auch 2010 wieder mit offenen Augen durch die Gemeinde Kammern zu gehen und durch wertvolle Anregungen dazu beizutragen, dass Kammern noch lebens- und lebenswerter wird.

»Mama, ich mag kein Gemüse!«

Jeder weiß, dass Obst und Gemüse 5x am Tag gegessen werden sollen. Doch was macht man, wenn der Sprössling Obst und Gemüse verweigert?

8 Jahre und 9 Monate hat man Zeit um Kindern ein ordentliches Essverhalten beizubringen.

9 Monate stehen für die Schwangerschaft. Es ist erwiesen, je vielfältiger, ausgewogener und gesünder man in der Schwangerschafts- und Stillzeit isst, umso leichter fällt die Umstellung auf die Beikost. In diesen Monaten wird der Grundstein gelegt und Geschmackspräferenzen der Mutter werden auf den Säugling weitergegeben.

Acht weitere Jahre folgen, in denen das gustatorische System geschult wird. Die Kinder sammeln Erfahrungen mit Nahrungsmitteln und deren Geschmack. Man weiß, dass oft 10 bis 12 positive Kontakte zu einem Lebensmittel notwendig sind, damit

es akzeptiert wird. Bei Ablehnung wird zumeist vorschnell reagiert. Wenn ein Kind keinen Apfel mag, wird er nicht mehr angeboten und kommt auch nicht in Form einer Speise auf den Tisch. In diesem Fall ist es günstig, einige Zeit verstreichen zu lassen und dann das Lebensmittel wieder anzubieten. Beim Kennenlernen von neuen Lebensmitteln ist häufig die Stimmungslage entscheidend, ob das neue Lebensmittel angenommen wird oder nicht.

Oder beobachtet man sich selbst und die Gewohnheiten der Familie. Wenn Mutter, Vater oder Geschwister Speisen mit Abneigung begegnen, wird dies automatisch auf das Kind übertragen. Nicht nur am Tisch werden Essgewohnheiten weitergegeben, auch das Einkaufsverhalten ist maßgeblich. Zu nie gekauften Lebensmitteln wird keine Beziehung hergestellt und der positive Kontakt unterbleibt.



Die Mahlzeitenstruktur prägt ebenso unser ganzes Leben. Die »Kleinsten« sollen schon möglichst bald am Esstisch ihren Platz haben, denn das gemeinsame Essen gehört zu den wichtigsten sozialen Netzwerken. Fernseher, Computer und Game boy sind keine erwünschten Tischpartner, die hier Einzug halten sollen.

Der Anspruch ein Kind vernünftig zu ernähren und die Wirklichkeit liegen oft weit auseinander. Aber wir müssen es tagtäglich probieren, damit aus unseren gesunden Kindern auch gesunde Erwachsene werden.

Dagmar Engel, Diätologin
 8773 Kammern

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei meiner Mutter, Frau Grete Reichsdorfer, Hochstraße 39, liegt der Garten brach. Sie selbst kann ihn nicht mehr pflegen, würde sich aber freuen, wenn sich jemand finden würde, der seine Kartoffeln, Salat, Paradeiser etc. kostenlos bei uns anbauen würde. Vielleicht wissen Sie einen Interessenten und können diese Info weitergeben!

Schönen Tag und liebe Grüße aus Wien

Ute Klein



35. Ortsschitag der Gemeinde Kammern am 30. Jänner in Wald am Schoberpass

Bei besten Pistenverhältnissen und wunderschönem Winterwetter konnte der diesjährige Ortsschitag der Gemeinde Kammern i.L. mit dem Bewerb »Riesentorlauf« bei den Sonnbergliften in Wald am Schoberpass abgehalten werden.

Bürgermeister Karl Dobnigg sowie die Gemeinderäte Manfred Schopf, Anton Hammerl und Sandra Prein als Veranstalter konnten sich über eine rege Teilnahme freuen. So nahmen heuer 63 Schiläufer, darunter Jung und Alt, mit großer Begeisterung an diesem sportlichen Wettstreit teil.

Bürgermeister Karl Dobnigg erwähnte im Rahmen der Siegerehrung, welche im Landgasthof Gietl in Seiz stattfand, den wichtigen Gedanken des »Sportlichen Kräftemessens« und des »Dabei seins« und freute sich, dass dieser Ortsschitag unfallfrei und ohne Verletzungen verlaufen war.

So konnten bei dieser Siegerehrung in den verschiedensten Klassen 52 Pokale und im Rahmen der Familienwertung zahlreiche, wertvolle Sachpreise vergeben werden. Darüber hinaus erhielt jedes Kind eine kleine Süßigkeit. Die Tagesbestmarke mit einer Zeit von 50,82 und somit den Tagessieg konnte wie in den letzten Jahren Herr Wolfgang Baumann für sich verzeichnen. Den Tagessieg bei den Damen errang Frau Gabriele Ulrich mit einer Zeit von 1.01,73. Die Tagessieger der Familienwertung MINI lauteten: 1. Platz - Familie Heiss (Hubert, Manuela, Thomas) mit der Zeit von 2.31,24, der allgemeinen Familienwertung – Familie Hoffellner (Günter, Armin, Jonas) mit einer Zeit von 3.10,09. Besonders hervorgehoben muss die Leistung von Herrn Erich Putz werden. Erich Putz hat nach einem schweren Unfall im Vorjahr ein Augenlicht verloren und erzielte trotzdem die viertbeste Laufzeit.

Bei der anschließenden Verlosung gewann Herr Hubert Heiss einen Gutschein im Wert von € 200,-, gespendet von der Fa. Elektro Thurner.



Die glücklichen Gewinner der einzelnen Klassen Tagesbesten und den Veranstalter

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Karl Dobnigg beim Sportverein Wald am Schoberpass, Herrn Bernhard Jansenberger für die reibungslose Organisation sowie bei den vielen Firmen, Sponsoren und Pokalspendern und lud schon zum nächsten Ortsschitag im Jahr 2011 herzlich ein.

DIE SIEGER DER EINZELNEN KLASSEN:

Mini II/weiblich: Laura Kogler
Mini II/männlich: Thomas Heiss
Kinder I/weiblich: Hannah Heiss
Kinder I/männlich: Christian Neubauer
Kinder II/weiblich: Katharina Ulrich
Kinder II/ männlich: Jakob Moritz
Schüler I/weiblich: Anita Putz
Schüler I/männlich: Kevin Gerold
Schüler II/weiblich: Doris Putz
Schüler II/männlich: Armin Hoffellner
AK III/Damen: Maria Putz
AK II/Damen: Regina Tuschetschlager
AK I/Damen: Gabriele Ulrich (Tagessieg)
Damen Allgemein: Elisabeth Moder
AK III/ Herren: Erich Putz

AK II/ Herren: Wolfgang Baumann (Tagessieg)
AK I/Herren: Andreas Gerold
Jugend I/ männlich: Pascal Tuschetschlager
Jugend II/ männlich: Clemens Butter
Herren – Allgemein: Michael Ramsbacher

chance.at
GründerInnenzentrum für Menschen mit Handicap

Informationsblatt

„Gründung als Chance“

Wir sind da für ...
Menschen mit einem körperlichen Handicap die sich eine eigenständige berufliche Existenz aufbauen wollen

Wir begleiten Sie ...
kostenlos und vertraulich in allen Phasen der Unternehmensgründung

Unser Angebot ...
individuelle und maßgeschneiderte Beratung und Begleitung in allen steirischen Gemeinden

Ihr Gewinn ...
Unterstützung vor, während und nach der Gründung

Machen Sie den ersten Schritt!
 Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
GründerInnenzentrum für Menschen mit Handicap
 Parkring 2, 8074 Grambach-Graz

Termine nach individueller Vereinbarung
 Tel: +43 (0) 316/40 67 24 / Fax: DW 20
 Mail: office@chance.at

www.chance.at

gefördert von

BUNDESSOZIALAMT
UNTERSCHÜTZUNG

Seniorenbund Kegelrunde

Wir sind eine Gruppe von 26 Personen, welche viel Spaß und Freude am Kegeln hat. Es sind einige bereits 80 Jahre alt und mit vollem Einsatz mit dabei.

Wir treffen uns alle zwei Wochen für ca. drei Stunden auf der Kegelbahn im Gh. Stegmüller. Zum Faschingsausklang lassen wir uns natürlich auch Bratwurst und Stelzen schmecken.

Beim jährlichen Preiskegeln gibt es für die ersten drei Damen und drei Herren Pokale. Für alle Kegler haben wir eine Preisverlosung, welche uns Firmen, Gasthöfe, ab Hofvermarkter und Banken zur Verfügung stellen. Wir möchten für alle Spenden nochmals Danke sagen.

Im Sommer fahren wir zum Knappen-Wirt nach Kaisersberg um bei Kaffee und Kuchen ein bisschen zusammenzusitzen.

Das Kegeljahr wird mit einer Weihnachtsfeier abgeschlossen.

Ein großes Danke möchten wir an die Raika Liesingtal sowie an die FBW sagen, welche uns unsere tollen Jacken gespendet haben.



ES MUSS EINMAL GESAGT WERDEN!

Es wird immer nur kritisiert, jedoch wollen meine Frau und ich **EIN GROSSES LOB** aussprechen.

Im Zuge der Oberflächenwassersanierung und Asphaltierung in der Langackergasse wurde auch dem Wunsch der Grundbesitzer Familie Dornegger und Familie Kowatsch entlang der Dirnsdorfstraße entsprochen, das offene Oberwassergerinne durch ein Rohr zu ersetzen und die gesamte Fläche asphaltieren.

Durch dieses Entgegenkommen brauchen die Anrainer nicht mehr mit großen Mühen und Kraftanstrengung den Rasen mähen, auch ich kann den lebenden Zaun viel leichter pflegen. Für diese Veranstaltung möchten meine Frau und ich unserem Herrn Bürgermeister ein Dankeschön aussprechen.

Kowatsch Anita

Aktuelles aus dem Kleiderladen



Schöne Baby- und Kinderkleidung (auch Markenware ab € 1,-) und immer wieder Aktionen veränderndes Angebot.

Abendkleidung und Anzüge, schöne Hemden, Blusen, sommerliche Jacken und viele gut erhaltene Hosen in allen Größen sind günstig zu erwerben.

Ein vollständiges und makelloses Tafelservice Marke Winterling wäre auch als Geschenk für eine Ausstattung zu verwenden, und weitere Sammelware oder Gläser warten im Regal auf Käufer.



NEUE ÖFFNUNGSZEIT (PROBEWEISE BIS ZUM WINTER): DO, 16:00 BIS 19:00 UHR

HINWEIS: Im Internet ist der Kleiderladen auf FACEBOOK unter »Kleiderladen« zu finden.



Über Besuch freut sich immer das Team des Kleiderladens

Eisstockschießen: Polizei Mautern gegen Gemeinde Kammern

Am 2. Februar 2010 gab es einen sportlichen Wettkampf zwischen der Gemeinde Kammern im Liesingtal und der Polizei Mautern Stmk. 26 Personen trafen sich auf der Eisbahn beim Gasthof Kislick bei besten winterlichen Bedingungen.

Geschossen wurde um den Wanderpokal (drei gewonnene Durchgänge) und um ein Getränk. Trotz starker Bemühungen der Polizei, deren Moar Harald Peckl war, ging die erste Partie gleich kurz und schmerzlos an die Eisstockschützen der Gemeinde.

Die Chancen waren für alle gleich, doch konnte die Polizei diese nicht nutzen, obwohl es in der zweiten Runde ein kurzes Aufflackern gab. So wurde von der Mannschaft der Gemeinde die dritte und entscheidende Runde gewonnen.

Der Wanderpokal übersiedelte somit nach einigen Jahren Wartezeit von der Polizeiinspektion Mautern in den Gewahrsam des Gemeindeamtes.

Auch das Getränk wurde in der abschließenden Runde



vom Team Gemeinde ohne große Probleme für sich entschieden.

Im Anschluss traf man sich auf Einladung der Gemeinde im Gasthof Kislick zu einem gemütlichen Beisammensein, wo auch bei der Siegerehrung der Siegerpokal an Bürgermeister Karl Dobnigg übergeben wurde.

Kinder der Volksschule zu Gast beim Bürgermeister

Zur Tradition geworden ist schon der alljährliche Besuch einer Volksschulklassse am Gemeindeamt. So nutzten die Kinder der dritten und vierten Klasse die Gelegenheit zu einem kleinen Ausflug und hatten sich für diesen bereits bestens vorbereitet.

Mit ihrer Lehrerin, Fr. VDir Else Schwab am Gemeindeamt angekommen, wurden die Schüler von Bürgermeister Dobnigg im Flur des Gemeindeamtes in Empfang genommen. Es wurden die Amtsräume, das Bürgermeisterbüro, das Standesamt, der Sitzungssaal, die Kulturräume und auch das Dachgeschoß besichtigt.

Im Anschluss an diese Besichtigungstour gab es im Sitzungssaal die Möglichkeit zur Fragestunde an das Gemeindeoberhaupt. Nun konnte man die gute Vorbereitung der Kinder auf diese Exkursion förmlich spüren und Bürgermeister Karl

Dobnigg hatte alle Hände voll zu tun, um alle Fragen ausführlich beantworten und den Wissensdurst der Schüler stillen zu können.



HEIZÖLEINLAGERUNG 2010

Achtung, Ölheizungsbetreiber!

Sehr geehrte Bevölkerung!
Die Marktgemeinde Kammern möchte auch heuer wieder ihren Bewohnern für den kommenden Winter, im Rahmen einer zentralen Sammelbestellung, die Möglichkeit eines **besonders günstigen Heizölkaufes** anbieten.

Interessenten werden eingeladen, **bis 2.8.2010** beim Marktgemeindeamt Kammern ihren etwaigen Bedarf bekannt zu geben.

☎ 80 20

Senioren Urlaubs Aktion 2010

Die Seniorenurlaubsaktion 2010 wird auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark und dem Sozialhilfverband Leoben durchgeführt. Die Teilnahme an dieser Aktion ist an bestimmte Einkommensgrenzen gebunden. Diese Einkommensgrenzen betragen:

für allein lebende Personen	€ 936,- (netto)
für Ehepaare und Lebensgemeinschaften	€ 1.360,- (netto)

wobei die Miete (ohne Betriebskosten) vom Einkommen abgerechnet werden kann.

Der Turnus für die Marktgemeinde Kammern beginnt am
Dienstag, den 31. August 2010
und endet am

Donnerstag, den 9. September 2010.

Er führt unsere Senioren heuer nach Weiz zum »Gasthof Ederer«.

Ein Antrag für diese Altenurlaubsaktion kann unter Vorlage sämtlicher Einkommensnachweise (Pensionsbescheid) beim Gemeindeamt Kammern i.L. bis **spätestens Freitag, den 23. Juli 2010** eingereicht werden.



actioncamps
Sommerferien für Teens 11-17 Jahre

01.-07. August camp1
07.-13. August camp2
13.-19. August camp3

der beste sommer deines lebens!

highlights
disco
lagerfeuer
grillparties
kinoabend
shows

SPORT, FUN UND JEDE MENGE ACTION!
www.actioncamps.at

Anmeldung und Infos:
Action Company
0664 3412815

Kein Betreuungsplatz für Ihr Kind?



Die Tagesmütter der Volkshilfe Leoben haben noch Plätze frei!

GRATIS Kinderbetreuung bei Tagesmüttern für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Informationen:
Sozialzentrum Leoben
Roseggerstraße 23
8700 Leoben
Tel.: 03842/47027 Fax DW 4
sozialzentrum.le@stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.
KINDERBETREUUNG

BBRZ Österreich

**Asbeststaubbelastrung –
HILFE FÜR BETROFFENE**

Individuelle Beratung und Nachsorgeuntersuchungen in Ihrer Nähe!

Der nachweislich krebsfördernde Baustoff Asbest wurde bereits in den 90er-Jahren in Österreich verboten. Dennoch sind heute viele Menschen – Experten sprechen von etwa 100.000 Betroffenen – durch die frühere berufliche Asbeststaubbelastrung krankheitsgefährdet. Auch Jahrzehnte nach dem Kontakt mit Asbeststaub können schwerste Erkrankungen, wie etwa Lungenkrebs, auftreten. Früherkennung kann Leben retten!

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass sie betroffen sind: Nicht nur ehemals Beschäftigte der Asbest verarbeitenden Industrie, sondern auch Arbeitnehmer aus der Bauwirtschaft, der chemischen und Metall verarbeitenden Industrie sind gefährdet - ebenso Elektriker, Schlosser, Dachdecker, Isolierer, Mechaniker, Installateure, Schweißer und viele Menschen aus anderen Berufsgruppen. Gesundheitsexperten rechnen mit einem deutlichen Anstieg von speziellen Erkrankungen als Spätfolge der Schadstoffbelastrung.

Besonders Personen, die in den gefährdeten Berufsgruppen gearbeitet haben und bereits in Pension sind, sollten auf Nummer sicher gehen: Die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) hat daher das BBRZ Österreich (Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum) beauftragt, österreichweit Beratungsstellen einzurichten, um betroffenen Arbeitnehmern und Unternehmen **kostenlose** umfangreiche Informationen und individuelle Beratung zu bieten. Ziel der Aktion zur Asbestnachsorge ist es, etwa einen Lungenkrebs, der auch Jahrzehnte nach der Schadstoffbelastrung auftreten kann, möglichst früh zu erkennen. Dazu werden **kostenlose** Nachsorgeuntersuchungen von Lunge und Atemwegen in Wohnortnähe angeboten.

NEHMEN SIE KONTAKT AUF - ES GEHT UM IHRE GESUNDHEIT!

Informationen erhalten Sie unter der Servicenummer des BBRZ:

Tel.: 0820 820 100 oder direkt im Beratungszentrum für Menschen mit beruflicher Asbestexposition, Wiener Straße 60 (ehemaliges Volksheim), 8605 Kapfenberg, 03862/2992-1215
beratungszentrum.stmk@bbrz.at

Frau Landesrat Elisabeth Grossmann besuchte Kindergarten

Auf Einladung von Bürgermeister Karl Dobnigg stattete Frau LR Elisabeth Grossmann dem Kindergarten Seiz kürzlich einen Besuch ab. Von den Kindern sowie den Pädagoginnen beider Gruppen wurde Frau LR Grossmann mit einstudierten Darbietungen herzlich empfangen.

Bürgermeister Karl Dobnigg erläuterte LR Grossmann die geplanten Ausbauplanen im Kindergarten Seiz und dankte für den Besuch bzw. für die Unterstützung.



Oldtimerausfahrt »Herzbergland« mit Durchfahrtskontrolle in Kammern

Der Oldtimerclub Trofaiach »OCT« hat am 30. Mai eine Oldtimerausfahrt unter dem Titel »Herzbergland« durchgeführt. Eine Durchfahrtskontrolle mit historischen Fahrzeugen (PKW und Motorräder) hat in Kammern stattgefunden und begeisterte viele Zuseher.

Bürgermeister Karl Dobnigg konnte die zahlreichen Teilnehmer in Kammern begrüßen und überreichte jeweils ein kleines Präsent.



Neue Hundetoiletten bitte nicht als Restmülltonne verwenden!

Von der Gemeinde Kammern wurden kürzlich an 4 Standorten (1. Kirchgasse neben Mesnerhaus, 2. Kreuzung Hauptstraße-Steinrissergasse, 3. Tierärzte Mag. Rainer, 4. Müllstation – Zufahrt Kindergarten) Hundetoiletten aufgestellt. Leider verwenden einige Bewohner diese als Müllgefäße. Wir bitten Sie daher, keinen Müll über dieses Gefäße zu entsorgen, diese Behälter sind ausschließlich für den Hundekot zu verwenden – Danke!



Verschmutzung der Müllstationen!

Leider gibt es in den letzten Tagen und Wochen wieder einige Personen, welche unsere Müllstationen unansehnlich machen und verschmutzen.

Wir ersuchen daher dringend, die dafür vorgesehenen Behälter zu verwenden und keine Altstoffe neben den Containern abzulagern.

Ein herzliches Dankeschön nachstehenden Firmen und Ärzten für ihre Unterstützung bei den Markterhebungsfeierlichkeiten

Restaurant "PURGAR" in Kammern (vormals in St. Michael)

Unser Restaurant hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Hauptstraße 52, 8773 Kammern
Tel/Fax: 03844/870 42
Mobil: 0676/300 79 80

Mo, Di, Do: 11:00 bis 14:00 und 17:00 bis 22:00 Uhr
Fr, Sa: 11:00 bis 24:00 Uhr
So: 11:00 bis 22:00 Uhr
An Feiertagen: 11:00 bis 22:00 Uhr
Ruhetag: Mittwoch

Allgemeinmediziner
MR Dr. Rüdiger Böckel
Hauptstraße 45, 8773 Kammern
Tel.: 03844/82 10 | Fax: 03844/82 10-73

ORDINATIONSZEITEN:
Dienstag - Freitag 8:00 – 12:00 Uhr, Mittwoch auch von 17:00 – 19:00 Uhr
Samstag 8:00 Uhr – 10:00 Uhr



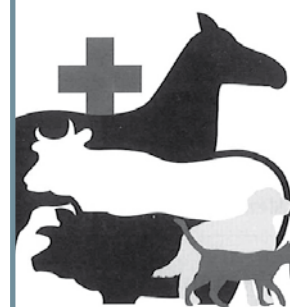
Engelbert Wechselberger
Tel. 0664/43 94 730

Partyservice | Vinothek | Getränke auf Kommission

8713 St. Stefan
Untere Dorfstraße 2
Tel./Fax: 03832/353 16
E-Mail: wechselberger.st-stefan@pfeiffer.at

8773 Kammern im Liesingtal
Hauptstraße 49
Tel.: 03844/83 75 | Fax: -4
E-Mail: wechselberger.kammern@pfeiffer.at

8794 Vordernberg
Hauptstraße 12
Tel.: 03849/60 20 | Fax: 21935
E-Mail: wechselberger.vordernberg@pfeiffer.at



Tierärzte Rainer

Dipl. Tzt. Mag. Fritz und Mag. Ulli Rainer
Groß- und Kleintiere
8773 Kammern, Schwarzbachweg 4
Tel.: 03844/8546, Handy: 0664/536 41 30

Ordination:

Mo und Fr 9:00 – 10:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr, Di, Mi, Do 17:00 – 19:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung – Hausbesuche möglich!



Der
Saubermacher
für eine lebenswerte Umwelt

Saubermacher Dienstleistungs AG | www.saubermacher.at | trofaiach@saubermacher.at
8793 Trofaiach | Rosegggasse 4 | Tel.: 059 800 2100 | Fax: 059 800 2198

Fubiläen

in unserer Gemeinde



80

Ing. Lambert SCHÜSSLER



80

Anna FRECH



75

Kurt AUMAYR



80

Elisabeth AIGNER



80

Maria MAIERHOFER



75

Johanna KLOOS



75

Meinrad KÖNIG



85

Herta PILZ



75

Margarethe MARCHLER



85

Priska PILZ



80

Anton MARCHLER



85

Leopold BRANDAUER



91

Josefine EIBEGGER



90

Friederike BRUNAUER



91

Gisela SZINYUR



97

Hildegard MAURER



96

Elisabeth REIP

90

Ing. Günther BÖHM



96

Theresia PUNTINGER

DIAMANTENE HOCHZEIT



Anton und Erika + OBERGRUBER

GOLDENE HOCHZEIT



Franz und Leopoldine GMEINER



Andreas und Edeltrude HABENBACHER



Helmut und Katharina OBERGRUBER



Karl und Antonia KAIER

Ulrichs-Chor Seiz

Unter dem Motto »Bunt gemischt in den Sommer« konnten wir bei unserem diesjährigen Liederabend am 8. Mai, unter der Leitung von Chorleiter Hermann Kislick, dem Publikum wieder einige musikalische Schmankerln darbieten. Durch das Programm führte, wie schon in den letzten Jahren, Franz Reibenbacher jun., der auch wieder einige unterhaltsame Geschichten und Anekdoten zum Besten gab. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle, die zum Gelingen dieses Liederabends beigetragen haben.

Es waren allerdings nicht immer erfreuliche Ereignisse, bei denen wir zum Einsatz kamen. Zwei langjährige Mitglieder und Sänger des Ulrichs-Chores mussten wir im letzten halben Jahr auf ihrem letzten Weg begleiten. Im Dezember letzten Jahres verstarb Erich Pilz, der uns viele Jahre mit seiner Tenorstimme begleitete. Im Februar dieses Jahres Raimund Marchler, seine Stimmlage war der Bass. Wir halten Erich und Raimund als zwei lebenslustige Menschen in freundschaftlicher Erinnerung.

Weitere Veranstaltungen im ersten Halbjahr waren die



Messe am Ostermontag und die »Muttertags-Maiandacht« in der Ulrichskirche. Auch zwei Hochzeiten standen am Programm. Eine davon war für uns ein besonderes Ereignis, kam doch die Braut aus unseren eigenen Reihen. Unsere jüngste Sängerin, Christina Kislick, gab in der Sebastiani-Kirche in Kalwang ihrem Bräutigam das Ja-Wort.

Wir wünschen dem Brautpaar noch einmal alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.

Liederabend der Sängerrunde Kammern am 12. Juni 2010

Nach Monaten intensiver Probenarbeit lud die Sängerrunde zum Liederabend unter dem Motto »Ein bunter Melodienreigen«.

In einem abwechslungsreichen Programm präsentierten die Sänger teils lustige Lieder mit zeitgemäßen Texten, aber auch wunderschöne Melodien wie »Die Rose«.

Chorleiter Ernst Hebenstreit jun., der dem Chor erstmals bei einem gesamten Liederabend vorstand, hatte die Sänger gut vorbereitet und war mit den Darbietungen sehr zufrieden.

Abwechslung brachten die Musikstücke der »Trabocher Blos«, aber auch die humorvollen Gedichte und Witze des durch Rundfunk und Fernsehen bekannten Heimatdichters Sepp Maier. Obmann-Stvtr. Erwin Marchler würdigte anlässlich dieses Abends die Ver-

dienste von Obmann Karl Kranz und überreichte die Ehrenurkunde des Steirischen Sängerbundes sowie die Ehrennadel mit goldenem Lorbeerkrantz für 40 Jahre aktive Sängertätigkeit.

Karl Kranz ist am 29.9.1970 der Sängerrunde Kammern beigetreten, war für drei Berichtsperioden Vereinskassier, aber schon bald erkannte der damalige Obmann Alfred Schintlbacher die Fähigkeiten seines Berufskollegen und machte ihn im Jahr 1984 zu seinem Stellvertreter.

Dieses Team stand der Sängerrunde in Folge viele Jahre vor, bis zu dem Zeitpunkt als Obmann Schintlbacher krankheitsbedingt seine Funktion niederlegte und die Sänger 1998 Karl Kranz zum neuen Obmann wählten.

Erwin Marchler dankte dem Obmann für sein langjähriges, vorbildliches Wirken und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass der Jubilar noch viele weitere Jahre seinen wichtigen Beitrag zum Wohle der

Sängerrunde Kammern leisten möge. Die Sänger verabschiedeten sich mit dem schönen Lied »A ganze Weil«, wo die letzte Textzeile wie folgt lautet:

»Für heut guate Nacht, roasts hoam mit Bedacht, vergeßts nit die Stund mitanand«.

Leider wurde die viele Probenarbeit nicht durch zahlreichen Besuch belohnt, sondern das Gegenteil war der Fall.

Die rund 50 Zuhörer waren vorwiegend Familienangehörige der Sänger bzw. einige Sangesbrüder und Sangeschwestern aus anderen Chören.

Es stimmt einen schon traurig, wenn es weder die Bewohner der Gemeinde Kammern noch der Großteil der heimischen Gemeindevertretung der Mühe wert finden, ein Konzert der Sängerrunde zu besuchen und man muss sich schlussendlich doch ernsthaft die Frage stellen, ob man als aktiver Sänger seine Freizeit nicht anderweitig verbringen sollte als ein bis zweimal wöchentlich zu proben, um einen wertvollen kulturellen Beitrag innerhalb einer Gemeinde zu leisten.

Sängerrunde Kammern
Erwin Marchler



»Die Musik ist der Duft des Herzens«...

...besagt ein afrikanischer Sinnspruch, welchen ich heute meinen Ausführungen über die Aktivitäten des Frauensingkreises voranstellen möchte. Ist doch wieder einige Zeit verstrichen, über die ich Sie, geschätzte Leser, in den folgenden Zeilen informieren möchte.

»Frauensingkreis« ist nun nicht ganz korrekt. In letzter Zeit nahmen manche Sängerinnen auch ihre Kinder zu unseren Proben mit. Es stellte sich heraus, dass auch diese gerne mit uns singen. Da wir stets über Nachwuchs sowohl Frauen als auch Männer erfreut sind, erscheint es uns sinnvoll, uns zukünftig in den »Singkreis Kammern« umzubenennen. Erwähnenswert scheint dabei auch Anton Stabler, Enkelr unserer Chorleiterin, welcher im zarten Alter von sechzehn Monaten bereits erstaunlich gute Ansätze zum Dirigenten zeigt!

besondere Freude, bei Hochzeiten mitzuwirken. Dem Brautpaar wünschen wir an dieser Stelle viel Freude, Glück und Gesundheit für die gemeinsame Zukunft!

Die Singgemeinschaft Traboch beging am 30. Mai mit einem Festsingen ihren runden Geburtstag. So brachten die Chöre ihre sehr abwechslungsreichen »Geburtstagsständchen« dar.

Als Höhepunkt unseres heurigen Wirkens darf gewiss unser Konzert im Rahmen des Marktfestes genannt werden. Und so wurde bewusst ein afrikanischer Spruch als Einleitung ausgewählt, traten wir doch gemeinsam mit dem Afrika-Chor »Manita« auf. Hergestellt wurde dieser Kontakt von Roswitha Toblier, welche ihren Lebensmittelpunkt mittlerweile ja nach Heidelberg verlegt hat und dort in diesem Chor mitwirkt. So wurde die Idee geboren, eine Einladung zum gemeinsamen Singen und Kennen lernen in Kammern auszusprechen. Am Freitag, dem 9. Juli 2010 fand dann unser erster gemeinsamer Auftritt statt.

Gustav Mahler meinte einmal: »Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten.« Wir pflichten diesem Spruch bei, sieht man doch anhand unseres Gastchores, dass Musik immer wieder die wunderbare Aufgabe erfüllt, Menschen länderübergreifend zu verbinden. Victor Hugo meinte: »Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.«

Wir sind dankbar, dass mit dem Besuch von »Manita« der Grundstein für eine wertvolle Freundschaft geschaffen wurde und freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen!

IN DIESEM SINNE WÜNSCHEN WIR IHNEN EINEN ERHOLSAMEN, SCHÖNEN SOMMER UND ANGENEHM MUSIKALISCHE FERIENTAGE!

Ihr Singkreis Kammern
Barbara Kugelweis



Familie Gietl und Ihre Mitarbeiter
wünschen einen schönen Urlaub!

Landgasthaus Gietl

Seiz 5 | 8773 Kammern | Tel.: 03844/82 03 | Fax: DW 5 | www.landgasthof-gietl.at

Warme Küche: Mo bis Do 16:00 - 22:00 Uhr, Sa 11:00 - 14:00 Uhr, 18:00 - 22:00 Uhr

Sonn- und Feiertag 11:00 bis 15:00 Uhr (Abends geschlossen), Freitag Ruhetag

Gerne nehmen wir nach telefonischer Absprache auch Reservierungen außerhalb unserer Öffnungszeiten entgegen.



Rückblick mit einem lachenden und einem weinenden Auge

Jahreswechsel

Das alte Musikjahr fand am 12. Dezember 2009 mit unserem Wunschkonzert seinen musikalischen Abschluss. Kapellmeister Martin Kaiser studierte mit uns – u. a. beim Probenwochenende in Maria Lankowitz – wieder ein spannendes Konzertprogramm ein.

Eröffnet wurde mit »Also sprach Zarathustra«, gefolgt vom fröhlichen Marsch »Jubelklänge«, der großartigen Suite in drei Sätzen »Tirol 1809« und dem »Amtzeller Marsch«, der bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal in Kammern ertönte. Bei der Komposition »Tirol 1809« von Sepp Tanzer erlebte das Publikum auf eindrucksvolle Weise den Aufstand der Tiroler unter Freiheitskämpfer Andreas Hofer, die dramatischen Schlachten am Berg Isel und schließlich den Sieg gegen die Truppen Napoleons. In der zweiten Hälfte legten wir unser Hauptaugenmerk auf Rock- und Pop-Musik mit Hits von Tina Turner, den Pointer Sisters, Phil Collins, Robbie Williams und Michael Jackson. Vervollständigt wurde die Show mit Bild- und Videosequenzen sowie Lichteffekten während der musikalischen Darbietungen. Die enthusiastische Moderation Dorian Steidl's verlieh der Veranstaltung noch ein »I-Tüpfelchen«.

Folgende Ehrungen wurden im Rahmen des Konzerts von Obmann Josef Zötsch, Bürgermeister Karl Dobnig und Mag. Klaus Mühlthaler (Bezirkskapellmeister des Musikbezirks Knittelfeld) vorgenommen:

- | Johann Kaiser sen. – Ehrenzeichen 60 Jahre Gold,
- | Edwin Engel – 25 Jahre Silber-Gold,
- | Günter Hoffellner – 25 Jahre Silber-Gold sowie Ehrennadel in Silber,
- | Martin Zötsch – Ehrennadel in Silber,
- | Josefine Tobler – 15 Jahre Silber,
- | Hubertus Zötsch – 15 Jahre Silber,
- | Martin Kaiser – 15 Jahre Silber.



Um gleich bei langjährigen und verdienstvollen Musikkollegen zu bleiben, sei gesagt, dass sich unter den Zuhörern zu unserer großen Freude auch unser Musikkollege Hans Kaiser jun. befand. Der nicht enden wollende Applaus der Bevölkerung zeugte von der Beliebtheit der Person Hans Kaiser in Kammern.

Doch bald darauf traf uns das zu Erwartende völlig unerwartet – die Nachricht seines Todes. Am Stadtfriedhof Trofaiach verabschiedeten wir uns am 5. Jänner ein letztes Mal von Hansi. Auf unserer Homepage unter http://www.musikverein-kammern.at/nachruf_kaiserjun.htm können Sie mehr über seine musikalische Laufbahn und seine Tätigkeiten im Musikverein lesen. Die Lücke kann nicht wieder gefüllt werden, was bleibt, ist die Erinnerung an seine Trompetenklänge, seine Moderationen, seine Herzlichkeit, sein Lachen...

»Erlösung sagt der Verstand, doch das Herz weint.«

Faschingsumzüge



Unter dem Schatten der Trauer und bei eisigen Temperaturen ging es an die Faschingsvorbereitungen. »Asterix und Obelix – 50 Jahre charismatische Helden« lautete unser Motto, das bereits seit langem vereinsintern feststand. Inspiriert von zahlreichen Comicheften und Zeichentrickfilmen verteilten wir die Rollen, schneiderten Kostüme, bauten einen Faschingswagen. Wir scheuten keine Mühen, bis wir endlich am 13. Februar unser Werk beim Liesingtaler Narrengipfel präsentieren konnten.

An der Spitze des Faschingsumzuges rollten wir mit unserem gallischen Dorf und dem Römerlager durch Kammern. Umzäunt von spitzen Palisaden und abgesichert mit zwei Aussichtstürmchen wurde in Ruhe Zauberschnitzwerk gebräut, während die Römer unter den Befehlen Julius Cäsars mit einem Katapult in die Schlacht zogen. Auch das Piratenschiff



mit dem verängstigten »Baba«, dem die Gallier des öfteren am Meer begegnen, durfte nicht fehlen. Neben Asterix und Obelix waren natürlich auch Majestix, Gutemine, Miraculix, Troubadix, Falbala und viele weitere Charaktere vertreten, die namentlich in der Galerie auf unserer Homepage (<http://www.musikverein-kammern.at>) vorgestellt werden.

Am Faschingdienstag gesellten wir



uns auch zum Narrentreiben in Trofaiach und zogen schließlich nach Leoben weiter. Dort erhielt unser Hündchen Idefix – der erst einjährige Anton Stabler – einen Sonderapplaus der Zuschauer. Als Belohnung für den Aufwand und die Kreativität konnten wir den ersten Preis mit nach Hause nehmen und sehen nun unserer nächsten Brauereibesichtigung mit einem Schmunzeln entgegen.

»Musik in Bewegung«

Der Steirische Blasmusikverband feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlass wurde erstmals ein Landeswettbewerb »Musik in Bewegung« veranstaltet. Für den 15. Mai 2010 waren 20 Musikkapellen aus allen Teilen der Steiermark, jeweils vier Teilnehmer in den Wertungsstufen A – E, nach Hartberg eingeladen worden. So hatte auch der Musikverein Kammern die Ehre, bei dieser Veranstaltung dabei sein zu dürfen.

Mit dem »Bruckerlager-Marsch« von Johann N. Kral starteten wir als zweite Kapelle der Stufe A bei der Marschwertung am Hartberger Hauptplatz. Verunsichert durch kleine

Hoppalas freuten wir uns umso mehr, als die Jury unsere Leistung als »sehr gut« bewertete. Hervorgehoben wurden unser gepflegtes Erscheinungsbild, das gut gewählte Marschtempo sowie die Avisos unseres Stabführers Christian Kroemer, bei dem wir uns hiermit auch für die Marschierproben bedanken möchten.

Interessiert verfolgten wir die restlichen Darbietungen der Stufen A – D, wobei wir feststellten, dass unsere Kapelle eine der kleinsten war. Sofort hatten wir unseren Leitsatz des Tages gefunden: »Klein, aber oho!« Nach den Marschwertungen zeigten wir beim geselligen Miteinander



unsere Größe im Stimmung machen und verbrachten einige fröhliche Stunden bis zum Festakt im Stadion.



Dem feuchten Wetter zum Trotz präsentierten am Abend die vier Kapellen der Stufe E unter den strengen Augen der Jury ihre Showprogramme und ernteten begeisterten Applaus



für die präzisen und einfallsreichen Choreographien. Anschließend folgte ein Showblock der Militärmusik Steiermark außer Konkurrenz. Zu guter Letzt marschierten alle 21 Kapellen zum gemeinsamen Spiel und zur Urkundenverleihung ins Stadion ein. Nach dem feierlichen Abschluss mit der Landeshymne hieß es dann für die Kapellen »Abtreten!«.

Anita Hermann

ING. ULRICH BUSREISEN GMBH
Luxusbusse mit 50, 30 und 8 Sitzplätzen

**Wir wünschen
schöne
und erholsame
Urlaubs- und Ferientage!**

**Ihr Partner –
wenn es um Busreisen geht!**
A-8773 Kammern, Mochl 25,
Tel.: 03844/8311 (Fax 4),
Handy: 0650/2307775, e-mail: bus.ulrich@aon.at



FREIWILLIGE FEUERWEHR KAMMERN

Tag der Feuerwehr

Unter dem Motto »Gemma Feuerwehr schau'n« lud die Freiwillige Feuerwehr Kammern am Samstag, dem 8. Mai 2010, zu einem besonderen Fest. Das neue Wechselladefahrzeug mit Kran (WLF K) sowie die neue Fahrzeughalle konnten feierlich in den Dienst gestellt werden.

Eingeleitet wurde diese Veranstaltung durch einen gemeinsamen Kirchgang. Der Festzug der Ehrengäste, Besucher und Feuerwehrleute führte durch ein Spalier von Feuerwehrfahrzeugen des letzten Jahrhunderts.

Unter der Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste wie Bundesrätin Waltraud Hladny (in Vertretung des Landeshauptmannes Mag. Franz Voves), Bezirkshauptmann-Stellvertreter ORR Dr. Wilhelm Edlinger, Bürgermeister Karl Dobnigg mit Vizebürgermeister und Gemeinderäten, Polizeiinspektionskommandant Peter Weber, LFR Erich Strohhäussl, ABI Ing. Johann Diethard, den Bürgermeistern und Feuerwehrkommandanten der Partnergemeinden sowie den Fahrzeugpatinnen und einer starken Abordnung der Feuerwehren des Abschnittes Mautern fand anschließend der Festakt statt. Besonders erfreulich war, dass Abordnungen unserer Partnerwehren aus Dasing in Bayern sowie aus Kammern/Hadersdorf in Niederösterreich die weite Anreise nicht gescheut hatten.

Kommandant HBI Hans-Peter Moder schilderte in einem Rückblick eindrucksvoll den Werdegang von der Planung des neuen Fahrzeuges und der neuen Fahrzeughalle bis zur endgültigen Auslieferung bzw. Fertigstellung. Er machte auch deutlich, dass hierfür sehr viele Arbeitsstunden vonnöten waren und bedankte sich in diesem Zusammenhang bei allen Mitwirkenden. Vor allem dem umsichtigen Handeln der Gemeindeführung ist es zu verdanken, dass ein solcher Kraftakt zustande kam. Diesem Dank schlossen sich sämtliche Festredner an und sie versicherten, auch künftig die Freiwilligen Feuerwehren nach allen Kräften zu unterstützen.

In diesem feierlichen Rahmen wurden auch mehrere Kameraden der FF Kammern ausgezeichnet. Unter anderem



wurden Ehrungen für 25jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen sowie das Verdienstzeichen der zweiten und dritten Stufe des Landesfeuerwehrverbandes (LFV) verliehen. Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen erhielt Bürgermeister Karl Dobnigg die Florianiplakette des LFV-Steiermark.

Nach der offiziellen Übergabe der Schlüssel für das WLF-K und die Fahrzeughalle wurden die Patinnen geehrt und die neuen Errungenschaften von Diakon Gerald Wagner gesegnet.

Im Anschluss an den offiziellen Teil des Festes wurden Gebäude und Fahrzeuge der FF Kammern von den Besuchern in Augenschein genommen. Ebenso konnten diverse »Feuerwehroldtimer« sowie hochmoderne Feuerwehr-Spezialfahrzeuge besichtigt werden. Unter anderem waren ein so genanntes »Großtanklöschfahrzeug« (GTLF) der Betriebsfeuerwehr BÖHLER und ein alter VW BUS T1 ausgestellt. Als Oldtimer-Highlight wurde ein Feuerwehrauto aus dem Jahr 1918 präsentiert. Alle Interessierten durften außerdem – sofern sie den Mut dazu hatten – aus einem Personenkorb unseren Ort quasi aus der Vogelperspektive betrachten.

Für interessierte Kinder und Jugendliche gab es zudem eine Übungsstation, wo sie ihre Fertigkeiten, z.B. beim Zielschießen mit einer Kübelspritze, unter Beweis

stellen und Feuerwehrluft schnuppern konnten.

Die neue Fahrzeughalle diente als Gastronomiebereich. Bei Speis, Trank und guter Musik wurde den Gästen ein unterhaltsamer Nachmittag geboten.

P.S.: Einem Gedanken möchte ich aber doch noch freien Lauf lassen. Dass es leider nur eine Handvoll Kammerner geschafft hat sich die Leistung der Feuerwehr anzusehen, stimmt mich persönlich etwas nachdenklich. Wir veranstalten solche Feste nicht zu unserem Vergnügen. Vielmehr weil wir mit viel Herzblut die Arbeit in der Feuerwehr zum Allgemeinwohl verrichten. Durch die Würdigung unserer Arbeit in Form eines Besuches bei der Feuerwehr motiviert man und spornt uns an. Dass wir im Einsatzfall ausrücken um zu helfen, ist für uns eine Selbstverständlichkeit; nicht aber, dass es die Feuerwehr gibt bzw. es Männer und Frauen gibt die ihren Dienst für die Sicherheit Aller tun.

Die finanziellen Mittel, die bei Veranstaltungen eingenommen werden, werden in Ausrüstung und Gerät investiert; somit wieder für alle zur Sicherheit. Keinesfalls möchte ich jammern, aber vielleicht greifen gerade Sie diesen Gedanken auf und spornen uns für die zukünftige Arbeit an;

meint Ihr Kommandant der FF Kammern Hans-Peter Moder, HBI

FREIWILLIGE FEUERWEHR SEIZ

Atemschutzleistungsprüfung in Bronze und Silber

Als eine der ersten Feuerwehren im Bezirk Leoben konnten vier Gruppen der FF Seiz im März in Fürstenfeld nach zielstrebigem Übungsarbeit das sehr begehrte Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber entgegennehmen.

Alle vier Gruppen konnten durch ihre detailbezogene Übungsarbeit ihre Prüfungen mit keinen bzw. nur minimalen Fehlerpunkten meistern.

Es galt fünf Stationen zu bewältigen:

1. Eine schriftliche Wissensüberprüfung in Sachen Atemschutz
2. Die ordnungsgemäße Inbetriebnahme und Ausrüstung für einen Atemschutzeinsatz
3. Menschenrettung aus einem Gebäude mit Atemschutz
4. Innenangriff (Löschangriff mit Atemschutz) im 2. OG mit Hochdruck-Rohr
5. Die Durchführung sämtlicher Wartungsarbeiten und Überprüfungen der Atemschutzgeräte nach einem Einsatz und die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft.

Folgenden Kameraden der FF-Seiz gratulieren wir auf diesem Weg nochmals recht herzlich zu ihren erworbenen Auszeichnungen:

Silber: HBI Günter Hoffellner, OBI Helmut Ofner, BM Claus Jürgen Butter, LM Franz König, OLM Thomas Neubauer, OLM Albert Bichler, HFM Michael Neubauer, OFM Clemens Kain

Bronze: OFM Gerhard Hafner, FM Gregor Reiter, LM Michael Stix, FM Thomas Kain, FM Michael Kühberger

Fahrzeugsegnung und Seizer Umgang am 4. Juli 2010

Der neue LKW-A der Freiwilligen Feuerwehr Seiz wurde am 4. Juli feierlich gesegnet.

Ausgestattet ist der LKW-A mit einem Schiebeplanenverbau und einer hydraulischen Ladebordwand. Für die Einsätze stehen verschiedene Rollcontainer, welche mit der Ladebordwand verladen werden, zur Verfügung. Permanent ist der LKW-A mit einem Saugstellencontainer (Tragkraftspritze mit Zubehör), einem Angriffscontainer (Schläuche usw. für Löschangriffe) und einem Beleuchtungscontainer (Stromaggregat, pneum. Lichtmast mit Fluter, Kabeltrommeln usw.) beladen. Für den Bedarfsfall stehen im Rüsthaus weitere Rollcontainer wie Wasserschadencontainer (Nasssauger, 2 Unterwasserpumpen), Öldienstcon-

tainer (Ölbindemittel, Schachtabdeckung) und Transportcontainer (Gitterboxcontainer) zur Verfügung.

Dank diesem variablen Beladungs-



konzept ist sich die Freiwillige Feuerwehr Seiz sicher, in Zukunft auf sich ändernde Anforderungen rasch und kostengünstig reagieren zu können. Bedanken möchten wir uns noch für die Unterstützung bei Hrn. Bgm. Karl Dobnigg und Bezirksfeuerwehrkommandanten LFR Erich Strohhäussl.

Zum Abschluss möchten wir Sie auf unsere nächste Veranstaltung hinweisen, wozu wir Sie recht herzlich einladen:

**STROHFEST MIT
BEZIRKSNASSLEISTUNGS-
BEWERB AM
18. SEPTEMBER 2010**

Bei Interesse oder Fragen zu einem Beitritt zu unserer Feuerwehr oder Feuerwehrjugend und somit zum Beitritt an einer sinnvollen und vielseitigen Freizeitgestaltung melden Sie sich bitte gerne bei unserem HBI Günter Hoffellner bzw. bei einem Feuerwehrmitglied.

**Das Kommando sowie die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Seiz wünschen Ihnen eine erholsame und unfallfreie Urlaubszeit!
Gut Heil!**

FM Reiter Gregor



Reiting Bikers Kammern

Durch graue Wolken und Regen lässt sich ein waschechter Biker nicht den Saisonstart nehmen. Pünktlich am 1. Mai ließen wir die Motoren unserer Bikes aufheulen und begaben uns Richtung Hartberg auf die Piste. Die erste Ausfahrt des Jahres führte unseren Motorradkonvoi geschickt zwischen den Regentropfen hindurch wieder zurück ins Liesingtal, wo wir trocken der Einladung des Club B52 aus St. Michael folgten. Da der Biker an und für sich ein Vernunftsmensch ist, blieben nach diesem geselligen Beisammensein einige Motoren kalt, und das eine oder andere Bike musste eine Nacht fernab der heimatlichen Garage verbringen.

kampf im Stoaschmeißn, Eierwixn, Bamschmeißn, Strickziagn und Gsöfftrinkn. Nach einem heftigen Regenguss, der den Austragungsort in eine einzige Sumpflandschaft verwandelte, musste das Strickziagn leider nach dem 1. Wertungsdurchgang abgebrochen werden. Von Jahr zu Jahr überrascht die Kreativität der Teams in der Namensfindung uns Biker. So finden sich auf der Ergebnisliste Madagaska neben den the Swig Pig's, den drunken Fischteich Hocker und Wikimoto wieder. Am



Da auch die Topfahrer unseres Vereins immer noch nicht ausgelastet haben, wurde, wie voriges Jahr, eine Teilnahme am Fahrsicherheitstraining des ÖAMTC Kalwang organisiert. Es wurde am Handling bei höheren Geschwindigkeiten, Bremsmanövern in verschiedenen Situationen und rasches und richtiges Reagieren in kritischen Momenten geübt. Wir erfuhren Tipps und Tricks, um unsere Motorräder mit mehr Spaß sicher durch die Kurven zu bewegen.

Wie beim Saisonstart meinte es auch bei den Highlandgames der Wettergott nicht allzu gut mit unseren Bikern. Doch 16 Herren- und 5 Damenteams stellten sich ganz getreu dem Motto des Highlanders: »Es kann nur einen geben« dem sportlichen Wett-

Ende einer gelungenen Veranstaltung wurde das siegreiche Frauenteam Mc red square, dass sich aus Elfi Zötsch, Karin Moritz, Petra Bichler und Heidi Judmayer zusammensetzte, ganz in Kammerer Manier gefeiert. Bei den Herren mussten die 3. platzierten Ehrenfels Pass Kammern, welche durch



Kurt Schattleitner, Michael Kogler, Christian Ruhm und Markus Wengust vertreten wurden, einen Auswärtssieg des Zirkus Habakuk aus Trofaiach, hinnehmen. Für die Unterhaltung der tapferen Gäste, welche dem Unwetter trotzten, sorgten Grandma's darlings im, ebenfalls nicht mehr ganz so trockenen, Festzelt.

Abschließend möchten wir uns bei allen Teilnehmern und Zusehern unserer Games bedanken, denn nur durch ihr Mitwirken haben sie diese Veranstaltung überhaupt erst ermöglicht.

Eine unfallfreie Fahrt in den Urlaub allen 2 und 4 rädriegen Verkehrsteilnehmern wünschen die Reitingbikers.

Kegelrunde Kammern – Pokalkegeln im Gasthaus Stegmüller

Die lustige Kegelrunde Kammern hatte am 7. Mai 2010 ihr Pokalkegeln im Gasthof Stegmüller in Scharndorf.

Bei den Damen

belegten die Plätze

1. Renate Baumann,
2. Kathi Egger-Feiel und
3. Linde König.

Bei den Herren

1. Franz Reibenbacher,
2. Eduard Engel und
3. Ewald Baumann.

Bei einem gemütlichen Abendessen klang der Tag aus.

Einen herzlichen Dank Herrn Bürgermeister Karl Dobnigg für die Spende des Siegerpokals.



WOLF PLASTICS

wünscht schöne und erholsame
Urlaubs- und Ferientage

EBM – Rittersteigwanderung am 24. April 2010

Bei herrlichem Wetter ging es zur Ruine Kammerstein, wo die Reiting-Alpenbläser mit schönen Alpenliedern für eine gelungene Wanderstimmung sorgten.

Bei der Felsenkapelle wurde eine besinnliche Andacht von Frau Ledermüller gehalten. Mit neuer Kraft wurde der Anstieg bis zur Ruine Ehrenfels leicht bewältigt.

Weiter ging die historische Wanderung zum Kienberg und zurück zum Forstweg sowie zum »Umundum« und Forsthaus bis zum Anwesen Reisner, wo alle Wanderer mit Getränken und einer Ritterjause versorgt wurden. Es herrschte fröhliche Stimmung bis in die Abendstunden.



Es gab wieder einen spannenden Wettbewerb:

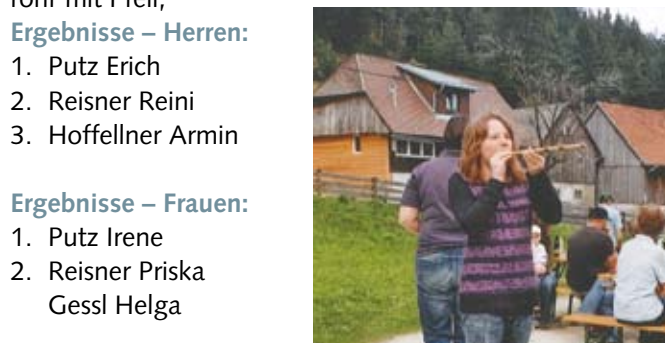
Für Herren im Speerwerfen und NEU für Frauen Bambusrohr mit Pfeil;

Ergebnisse – Herren:

1. Putz Erich
2. Reisner Reini
3. Hoffellner Armin

Ergebnisse – Frauen:

1. Putz Irene
2. Reisner Priska
- Gessl Helga

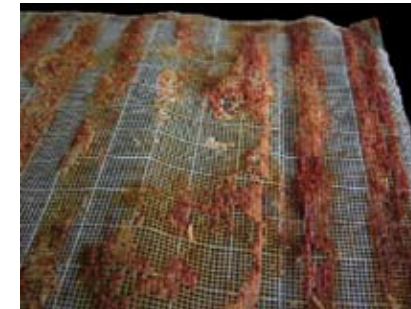


Eine Führung durch ein Bienenjahr von der Imkerei Stabler & Toblier Teil 2 von 4



Was Bienen hilft, gesund zu bleiben!

Von Blätter- und Blütenknospen und von den Harzabsonderungen der Bäume sammelt ein Teil der Flugbienen neben Nektar, Pollen und Wasser auch Propolis. Auch hier werden körpereigene Stoffe beigefügt. Propolis hat entzündungshemmende und antibiotische Wirkung und verhindert die Vermehrung von Bakterien, Viren und Pilzen. Im Bienenstock sind dazu die besten Voraussetzungen: tausende Lebewesen auf engstem Raum, hohe Temperaturen und Luftfeuchtigkeit. Im Bienenstock überziehen deshalb die Bienen die Rähmchen, die Beutenwände, das Absperrgitter u. a. mit einer dünnen Schicht dieser klebrigen Substanz. Auch Öffnungen und Ritzen werden damit verkittet.



Wussten Sie, dass Propolis als Tinktur oder Creme auch bei vielen Menschen als »natürliches Antibiotikum« vielfache Anwendung findet?

Wussten Sie, dass ins Bienenvolk eingedrungene Feinde getötet und mit Propolis balsamiert werden, wenn sie nicht aus dem Stock befördert werden können?

Wussten Sie, dass auch ständig so genannte »Putzbienen« für Sauberkeit im Bienenstock sorgen?

werden körpereigene Substanzen beigefügt. Bevor er endgültig in den Wachzellen gelagert wird, wird er mehrfach umgetragen. Wasser wird dadurch entzogen, dass viele Stockbienen mit ihren Flügeln vibrieren und einen Luftzug erzeugen. Wenn die Zellen voll sind, und der Honig in der Wärme des Stockes reif geworden ist, werden die Zellen mit einer feinen Wachsschicht verschlossen, um ihn haltbar zu machen.

Wussten Sie, dass ein Bienenvolk für 1kg Blütenhonig über 10 Millionen Blütenbesuche braucht und dabei eine Strecke zurücklegt die etwa sechsmal um die Erde führen würde?



Wussten Sie, dass im Honig mehr als 200 Inhaltsstoffe nachweisbar sind, wie z.B. Frucht-, Trauben- und andere Zuckerarten, Wasser, Aromastoffe, Aminosäuren, organische Säuren, Mineralstoffe, Enzyme, Inhibine, Vitamine, Farbstoffe?

Wussten Sie, dass Honig beim Verflüssigen nicht über 40 Grad erwärmt werden soll?



Markus Stabler

EINLADUNG

Der Imkerverein Kammern ladet alle Imker zur Feier anlässlich unseres 100-jährigen Bestandsjubiläums unter dem Motto »Tag der Biene« ein!

SAMSTAG DEM 4. SEPTEMBER 2010

Uhrzeit: 10:00 Uhr Festandacht
10:30 – 18:00 Uhr »Tag der Biene«

Wo: Imkerei Stabler & Toblier, Steinrissergasse 3, 8773 Kammern

Tag der Biene:
Grillspeisen und Köstlichkeiten mit Honig | Kaffee | Kinderprogramm | Bienenlehrpfad mit Schaustock | Bienenkino | musikalische Umrahmung

Wie Bienen den Honig »machen«!

Bienen sammeln Nektar von den Blüten (wird Blütenhonig) bzw. Honigtau von den Bäumen (wird Waldhonig). Schon beim Heimtransport wird Wasser entzogen. Im Bienenstock wird der Nektar (der Honigtau) von Biene zu Biene mit ihren Rüsseln weiter gegeben. Dabei



Schöne und erholsame
Ferien- bzw. Urlaubstage
wünscht Ihnen

GOSTENTSCHNIGG

Haus- & Wärmetechnik GmbH
Erdwärme & Solaranlagen
Gas - Wasser - Heizung

la
Installateure

EG

Zaillachweg 11
8773 Kammern
Tel.: 03844/84 33

www.gostentschnigg.at

1. Liesingtaler Hundeschule

Hundesportverein Kammern
www.hundeschule-kammern.com



Nach den jährlich anfallenden Instandhaltungsarbeiten und dem Frühjahrsputz haben wir pünktlich zum schönen Wetter die diesjährige Hundeschulsaison in der 1. Liesingtaler Hundeschule eröffnet.

Am Einschreibetag, den 21. März, durften wir viele neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen und haben auch sogleich mit der Ausbildung begonnen.

Neben den Welpen und Junghunden bereitet sich eine große Gruppe auf die erste BH Prüfung vor. Neu ist auch, dass Hundeführer, die mit ihren Hunden noch keine Prüfung abgelegt haben, einen sogenannten »Sachkundenachweis« erbringen müssen. Dieser Sachkundenachweis beinhaltet eine Schulung, die sich mit der Anschaffung eines Hundes, Tierarzt- und Futterkosten, und vielen anderen wichtigen Fragen rund um die artgerechte Hundehaltung befasst. Diese Schulung gibt auch angehenden Hundeführern die Möglichkeit, sich



aus ganz Österreich bei uns am Platz begrüßen.

Nach der ausführlichen theoretischen Einführung ging es dann auf den Platz – um die soeben gelernte Theorie in die Praxis umzusetzen. Es war interessant zu beobachten, wie die Kursteilnehmer mit ihren Hunden die einzelnen Übungen erarbeiteten. Auch als »Zaungast« konnte man sich verschiedene Abläufe und Vorgehensweisen der Erziehung herauspicken – und diese zur Erziehung des eigenen Hundes nutzen.

Neben dem angenehmen Wetter durfte auch eine gute Verpflegung der Hundeführer nicht fehlen – deshalb geht auch ein großes Dankeschön an unsere »Küchenfeen«!

Das Seminar »Richtig spielen mit dem Hund« wurde am 13. Juni von Herrn Harald Pint (ÖRV-Ausbildungswart stv.) abgehalten und war nicht nur für die Hunde ein großer Spaß!

Für alle, die gerne mehr Informationen über unseren Verein, unsere Schulungen, Seminare und natürlich auch Prüfungen erhalten möchten: Sie finden uns im Internet auf unserer

neugestalteten Homepage unter:
www.hundeschule-kammern.com

*Ihre Birgit Niemand (Obfrau)
und das gesamte Team der
Hundeschule Kammern*



vor der Anschaffung eines Welpen genauestens zu informieren und den Nachweis zu erwerben.



Am ersten Maiwochenende durften wir in der 1. Liesingtaler Hundeschule wieder Gastgeber der »Helferschulung« sein, und Teilnehmer

Rösslhof-Fest

Sonntag, 22. August 2010

09.00 Uhr: Reiterspiele für Groß und Klein
12.00 Uhr: Ponyreiten, Kleintierzoo
15.00 Uhr: Showprogramm

Größte Hunderasse und kleinste Pferderasse der Welt.
Vorführung Österreichische Rettungshundebrigade Liesingtal
Reitvorführungen vom Rösslhof

Rösslhof Hubner • Reitingau 23 • 8774 Mautern • 03845/2906

www.pferd-mautern.at

STRABAG

STRABAG AG
Direktion AG – Verkehrswegebau Steiermark
Bereichsleitung CC, Baubüro Mötschendorf
A-8772 Timmersdorf, Mötschendorf 21a
TELEFON +43(0) 3833/86 71 – 0
TELEFAX +43(0) 3833/86 71 – 4
office-moetschendorf@strabag.com

Asphaltwerk Mötschendorf GmbH & Co KG

A-8772 Timmersdorf, Mötschendorf 21a
TELEFON +43(0) 3833/86 71-0
TELEFAX +43(0) 3833/86 71-4



Gestaltung von Außenanlagen

Pflasterungen mit Natur- und Betonsteinen

Asphaltierungen

Sanierungen rund um das Haus

Poolanlagen

Sicht- und Lärmschutzwände

Steinschlichtungen

Toranlagen und Zäune



Building Visions. Building Values. Building Europe.

Kammern feierte seine Markterhebung vom 9. bis 11. Juli

Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Überreichung der Markterhebungsurkunde durch Landeshauptmann Mag. Franz Voves im Rahmen des großen Festaktes am Samstag, dem 10. Juli. Zahlreiche Ehrengäste, Abordnungen

der örtlichen Vereine und der Partnergemeinden sowie vor allem viele begeisterte Kammerner nahmen bei herrlichem Wetter an den Feierlichkeiten am Marktplatz teil. Begonnen hat das Markterhebungs-

fest bereits am Freitag mit der Eröffnung einer Ausstellung rund um den Kaffee von MR Dr. Rüdiger Böckel und einer Vernissage mit den Werken

von Gerlinde Walkner und Reinhard Heiland. Den Abschluss des ersten Tages bildete ein gemeinsames Konzert des Frauensingkreises Kammern und des afrikanischen Chors Manita aus Heidelberg.

Ausgeklungen sind die Festivitäten mit einem Internationalen Frühschoppen mit Radio Grün Weiß am Sonntag am Marktplatz. Am Samstag und Sonntag herrschte rund um den Marktplatz ein reger

Standbetrieb der örtlichen Vereine und Gastwirte. Diese drei Tage haben wieder einmal bewiesen, dass Kammern es ganz hervorragend versteht, gemeinsam zu feiern!



MARKTFEST



ALLEN MITWIRKENDEN BEI DIESER GELUNGENEN MARKTERHEBUNGSFEIER EIN HERZLICHES DANKESCHÖN NAMENS DER GEMEINDE KAMMERN SAGEN BÜRGERMEISTER KARL DOBNIGG UND KULTURREFERENT VZBGM. HANNES NIMPFER.

S O N N T A G